



GBC Fonds Champions 2021

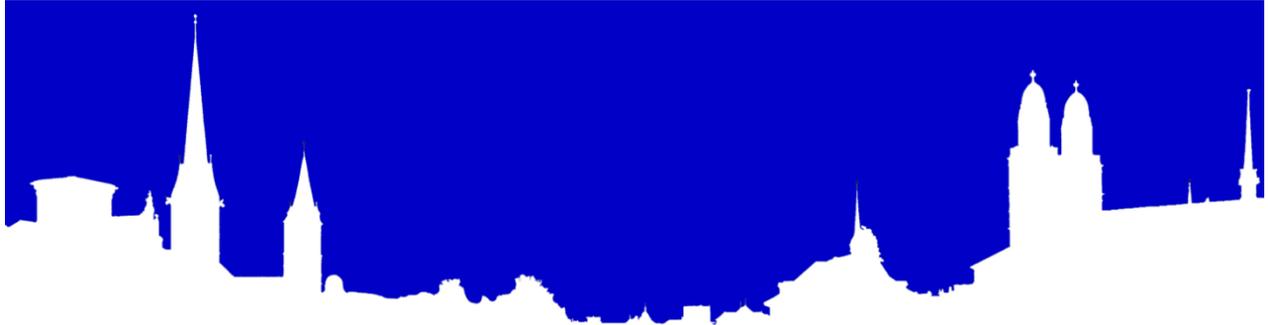
**- 11 versteckte Fondsperven -
- Vergangene GBC Fonds Champions-Auswahl mit einer
Performance von mehr als 31 % -**

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte beachten Sie den Disclaimer/Risikohinweis
sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR ab Seite 49

Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

Konferenzkalender 2021



Datum	3./4. Mai 2021	07. September 2021	7./8. Dezember 2021
Konferenz	31. MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz	11. ZKK Zürcher Kapitalmarkt Konferenz	32. MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz
Präsentierende Unternehmen	40	10	50
Ort	The Charles Hotel München	Hotel SCHWEIZERHOF Zürich	The Charles Hotel München



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zu den GBC Fonds Champions 2021	3
Deutscher Fondsmarkt	4
Rückblick zur GBC Fonds Champions 2019.....	6
Die Fonds der GBC Fonds-Selektion	7
Alpha Star Aktien-Fonds ^{*7,11}	8
Alpha Star Dividenden-Fonds ¹¹	11
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS ^{*5a,11}	14
Apus Capital ReValue Fonds ^{*11}	18
Lupus alpha Micro Champions ^{*11}	22
Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland ^{*11}	26
DWS Concept Platow ^{*11}	30
PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds ^{*11}	34
SQUAD Green Balance ^{*11}	37
Trend Kairos European Opportunities ^{*11}	40
UmweltSpektrum Mix ^{*11}	43
Fondswatchlist Newcomer „Nebenwertespezialist Lukas Spang“	46
Anhang	49

VORWORT ZU DEN GBC FONDS CHAMPIONS 2021

Liebe Investoren,

auch in der diesjährigen Ausgabe GBC Fonds Champions 2021 haben wir uns dem Ziel verschrieben, die besten Fonds aus der mittlerweile umfangreichen Auswahl an zugelassenen Fonds in Deutschland auszuwählen. In dieser Ausgabe haben wir uns dabei bewusst auf Fonds beschränkt, deren Investitionsfokus auf Small- und Midcaps, vornehmlich im deutschsprachigen Raum, liegen. Einerseits liegt dies daran, dass die Fonds mit diesem Anlagefokus in der Regel nicht von Banken begeben werden und daher keine breite Publikumsansprache erhalten. Auf der anderen Seite erhalten wir einen deutlich besseren Zugang zum Fondsmanagement, als dies bei den großen Produkten der Fall wäre.

Auch tragen wir dem gesteigerten Investoreninteresse nach nachhaltigen Investments Rechnung und haben in der aktuellen Auswahl drei Fonds einbezogen, die einen auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investitionsfokus haben. So genannte ESG-Themen dürften das unternehmerische Handeln künftig noch stärker prägen. Nicht zuletzt liegt dies auch an den Investoren, die ein stärkeres Augenmerk darauf gelegt haben und letztendlich aktiv zum Wandel beitragen.

Um in unsere Fondsauswahl aufgenommen zu werden, müssen die Fonds nach unserem Bewertungsschlüssel eine Mindestbewertung von 4 von 5 GBC-Falken aufweisen. In die Fondsbewertung fließen dabei sowohl qualitative als auch quantitative Faktoren ein, wobei wir uns bewusst entschieden haben, den quantitativen Kriterien eine höhere Gewichtung beizumessen. Die zentrale quantitative Bewertungskennzahl stellt dabei das kurzfristige (1 Jahr), mittelfristige (3 Jahre) und das langfristige (5 Jahre oder seit Fondsaufgabe) Sharpe Ratio bzw. die GBC-Überrendite-Kennzahl dar, welche die annualisierte Rendite mit der von uns geforderten Rendite vergleicht. Das Know-How des Fondsmanagers, die Stetigkeit der Strategie oder die Transparenz in der Kommunikation werden von uns im Rahmen der qualitativen Analyse bewertet.

Wir haben nach diesen Bewertungskriterien insgesamt elf Fonds Champions ausgewählt. In unserer letzten Auswahl aus dem August 2019 waren bereits drei Fonds aus der aktuellen Auswahl enthalten. Übrigens, die Fonds aus unserer letzten Ausgabe haben im Schnitt eine Performance von +31,8 % erreicht.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Investments,

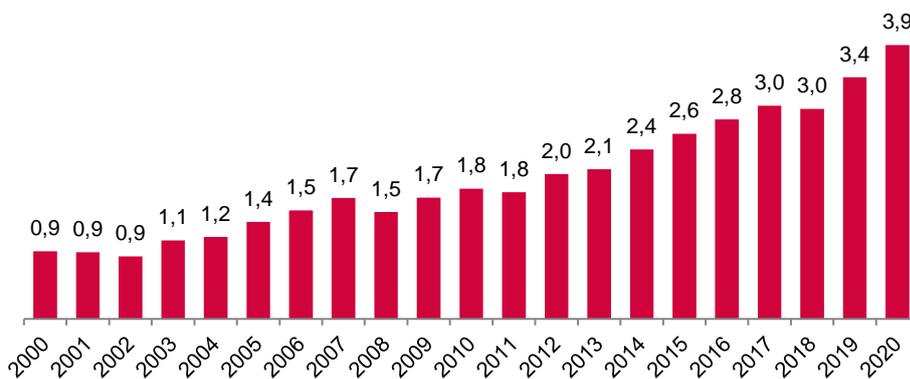
Cosmin Filker
Stellv. Chefanalyst

DEUTSCHER FONDSMARKT

Die deutsche Fondsbranche lässt sich primär in die zwei größten Teilbereiche Publikumsfonds und Spezialfonds unterteilen. Während der Großteil der Gelder in Spezialfonds von Versicherern, Pensionskassen, Stiftungen, Kreditinstituten oder sonstige institutionelle Investoren fließt, sprechen die Publikumsfonds breitere Anlegerschichten, darunter Vermögensverwalter oder auch Privatanleger an.

Das verwaltete Vermögen von Spezial- und Publikumsfonds ist in den vergangenen Jahren insbesondere vor dem Hintergrund des aktuellen Niedrigzinsumfelds und der fehlenden Anlagealternativen weiter deutlich gestiegen. Allein im Jahr 2020 investierten Anleger, trotz der Corona-Pandemie, 127 Mrd. € in Publikumsfonds und Spezialfonds, was den dritthöchsten Mittelzufluss für Fonds darstellt. Gemäß aktuellen Statistiken (Stand: 25.02.2021) verwaltete die deutsche Investmentbranche Ende 2020 ein Gesamtvermögen in Höhe von 3,85 Bio. €. Zum Vergleich: vor der Finanzkrise belief sich das verwaltete Gesamtvermögen in 2006 auf 1,53 Bio. € und in 2010 auf 1,83 Bio. €.

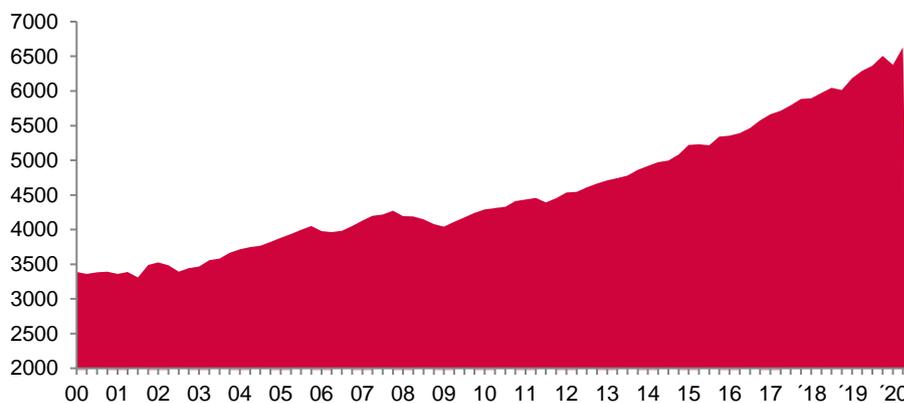
Verwaltetes Vermögen der deutschen Investmentbranche (in Bio. €)



Quelle: BVI; GBC AG

Die stetig zunehmende Nachfrage nach Fondsprodukten wird neben dem attraktiven Marktumfeld zudem von einer sukzessiven positiven Wahrnehmung befeuert. Besonders das professionelle Risikomanagement von Fonds sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen haben dieses Anlagevehikel stärker in den Investorenfokus rücken lassen.

Privates Geldvermögen der Deutschen (in Mrd. €)

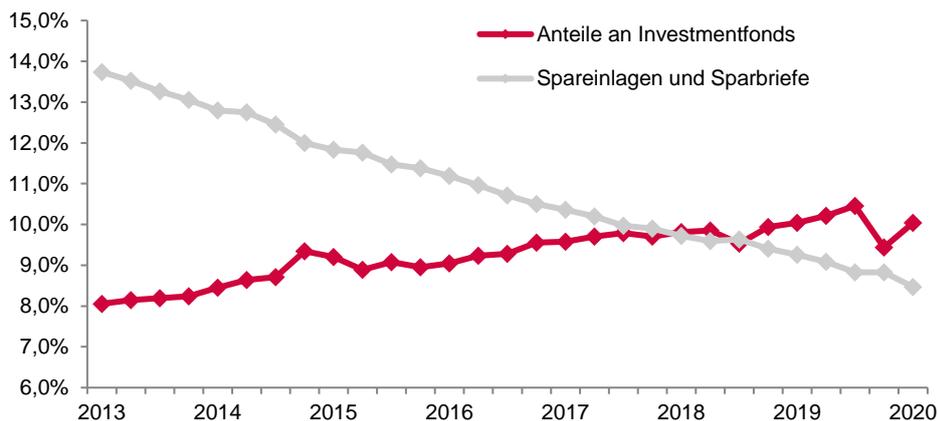


Quelle: Deutsche Bundesbank; GBC AG

Darüber hinaus ist insbesondere bei den offenen Publikumsfonds ein Zusammenhang zwischen der anhaltenden Mehrung des privaten Geldvermögens und des daraus resultierenden anhaltenden Investitionsdruckes zu beobachten. Aktuellen Statistiken der Deutschen Bundesbank zufolge, kletterte das private Geldvermögen in Deutschland, trotz Corona-Pandemie, in den letzten Jahren kontinuierlich auf zuletzt 6.630 Mrd. (Q2 2020) an. Als Vergleich lag das private Geldvermögen Anfang 2000 noch bei 3.390 Mrd. € und konnte sich somit in den letzten 20 Jahren fast verdoppeln. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist unter anderem die in den letzten Jahren stabile Arbeitsmarktlage, welche sich zumindest bis zu Beginn der Corona-Pandemie in einem Trend der rückläufigen Arbeitslosenquote wiederfindet. Damit zusammenhängend ist das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ebenfalls deutlich angestiegen.

Angesichts des weiterhin niedrigen Zinsumfeldes ist der Anteil der Spareinlagen und Sparbriefe am privaten Geldvermögen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken, wohingegen andere Anlageformen, wie etwa Investmentfonds, die klassischen Spareinlagen und Sparbriefe sogar überholt haben. Seit der erstmaligen Trendumkehr im Jahr 2019 setzt sich diese Entwicklung fort und der Anteil der Investmentfonds am gesamten Geldvermögen in Deutschland nimmt weiterhin sukzessive zu.

Anteile am privaten Geldvermögen



Quelle: Deutsche Bundesbank, GBC AG

Unter Hinzurechnung des absolut gestiegenen Geldvermögens in Deutschland sowie der daran gemessenen zunehmenden Bedeutung von Investmentfonds ist der Anstieg des von der deutschen Fondsindustrie verwalteten Vermögens leicht erklärbar. Auch hier ist die tendenziell höhere Nachfrage nach rentierlichen Produkten im aktuellen Niedrigzinsumfeld zu erkennen.

Der grundsätzlichen höheren Nachfrage nach Fondsprodukten steht ein in den vergangenen Jahren massiv ausgebautes Angebot aus Investmentfonds in Deutschland gegenüber. Zwischen 2001 und 2020 hat sich die Anzahl der Publikumsfonds von 2.219 auf über 9.000 nahezu vervierfacht, was als ein Beleg für die zunehmende Attraktivität dieses Anlagesegments anzusehen ist (Quelle: EY). Damit übersteigt die Anzahl der Publikumsfonds die Anzahl der börsennotierten Unternehmen in Deutschland deutlich.

RÜCKBLICK ZUR GBC FONDS CHAMPIONS 2019

Die GBC Fonds Champions 2019 – Auswahl erzielte im Zeitraum von 13.08.2019 bis 31.12.2020 eine durchschnittliche Rendite von +31,8 %.

Die Aktienmärkte entwickelten sich im Jahr 2019 weiterhin positiv, trotz der damaligen unklaren Entwicklung des Brexit-Ausgangs und des anhaltenden Handelskonfliktes zwischen den USA und China. Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 werden jedoch die Nachrichten durch die CoVid 19-Pandemie dominiert. Die durch die Pandemie ausgelösten weltweiten Einschränkungen hatten einen erheblichen Einfluss auf die Kapitalmärkte. Mitte März 2020 markierten alle wesentlichen Börsenindizes einen Tiefstand, wobei sich diese im Nachgang wieder deutlich erholt und zwischenzeitlich sogar wieder neue Höchststände erreicht haben.

Fonds	ISIN	Kurs		Performance
		13.08.2019	31.12.2020	
AlphaStar Aktienfonds	LU1070113235	176,66 €	275,02 €	+55,7 %
Apus Capital ReValue Fonds	DE000A1H44E3	116,94 €	177,29 €	+51,6 %
BB Entrepreneur Europe Small	LU0631859062	285,57 €	365,96 €	+28,2 %
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS	LU0974225590	49,94 €	49,51 €	+3,5 %*
DWS Concept Platow	LU1865032954	301,41 €	371,67 €	+23,3 %
FAM Renten Spezial	DE000A14N878	106,66 €	107,79 €	+8,6 %*
PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds	FR0007035159	346,20 €	458,75 €	+32,5%
S.E.A. Asian High Yield Bond Fonds	LU1138637738	100,35 €	89,35 €	-11,0 %
SQUAD Growth - A	LU0241337616	445,58 €	632,61 €	+42,0 %

Quelle: GBC AG

*Unter Berücksichtigung aller Auszahlungen seit dem 13.08.2019

Die GBC Fonds Champions 2019 zeigen insgesamt eine sehr starke Performance von durchschnittlich +31,8 %, was unter Berücksichtigung der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie ein überaus erfreuliches Ergebnis darstellt. Neben der durchschnittlichen Renditeentwicklung der Fondsauswahl, sind insbesondere die Top 3 der Fonds Champions 2019 zu erwähnen, der Fonds „AlphaStar Aktienfonds“ (+55,7 %), der „Apus Capital ReValue Fonds“ (+51,6%) und der „SQUAD Growth – A“ (+42,0%), welche im Beobachtungszeitraum eine überdurchschnittliche Rendite erzielen konnten. Auffällig ist zudem, dass diese Fonds ihren Anlageschwerpunkt im Bereich der Small- und Mid-Caps bzw. Small und Micro-Caps haben. Daraus lässt sich schließen, dass besonders die hochspezialisierten (Nischen-)Unternehmen auch in der Corona-Pandemie stark nachgefragt waren.

DIE FONDS DER GBC FONDS-SELEKTION

Wir haben im Rahmen der GBC Fonds Champions-Auswahl eine segmentbezogene Auswahl an aussichtsreichen Fonds vorgenommen. Die Fonds befinden sich derzeit noch im Vertrieb (bzw. Soft-Closing) und sind daher noch investierbar. Getreu dem Thema der Studie „Fonds Champions“ wurden dabei nur Fonds ausgewählt, die nach unserem Bewertungsschlüssel eine Mindestbewertung von 4 von 5 GBC-Falken erhalten haben, also ein überdurchschnittliches Rendite/Risiko-Profil aufweisen. In der Fondsbewertung fließen dabei sowohl qualitative als auch quantitative Faktoren ein, wobei wir uns bewusst entschieden haben, den quantitativen Kriterien eine höhere Gewichtung beizumessen. Die zentrale quantitative Bewertungskennzahl stellt dabei das kurz- und langfristige Sharpe Ratio bzw. die GBC-Überrendite-Kennzahl dar. Das Know-How des Fondsmanagers, die Stetigkeit der Strategie oder die Transparenz in der Kommunikation werden von uns im Rahmen der qualitativen Analyse bewertet.

Unsere Fondsauswahl umfasst insgesamt 11 Produkte mit unterschiedlichen Investmentschwerpunkten sowie einen Newcomer-Fonds auf der Watchlist. Darunter sind beispielsweise Small- und Mid-Caps in Deutschland und Europa, Mittelstandsanleihen oder Fonds, die sich den ESG-Kriterien verschrieben haben. Auch beim Volumen der diesjährigen Auswahl liegt eine hohe Bandbreite vor, die sich von rund 13,0 Mio. € bis über 400,0 Mio. € erstreckt. Neben den Fonds mit einer langjährigen Historie haben wir dabei bewusst auch jüngere, aufstrebende, Fonds einbezogen.

Fonds	ISIN	Rating	Volumen	Sharpe Ratio (3 Jahre)	GBC-Überrendite-Kennzahl (5 Jahre)	Fokus
Alpha Star Aktien-Fonds ^{7,11}	LU1070113235		69,46 Mio. €	0,82	3,05	Small- und Mid-Caps
Alpha Star Dividenden-Fonds ¹¹	LU1673114820		13,42 Mio. €	0,71	1,89	Small- und Mid-Caps
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS ^{5a,11}	LU0974225590		205,9 Mio. €	0,17	2,82	Mittelstandsanleihen
Apus Capital ReValue Fonds ¹¹	DE00A1H44E3		108,4 Mio. €	0,31	2,05	Small- und Mid-Caps
Lupus alpha Micro Champions ¹¹	LU1891775774		101,1 Mio. €	0,99	3,07	Europäische Micro-Caps
Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland ¹¹	LU0360172109		22,47 Mio. €	1,08	1,65	Nachhaltige Micro-, Small & Mid-Caps
DWS Concept Platow ¹¹	LU1865032954 (LC)		251,7 Mio. €	0,33	1,50	Deutsche Aktien
PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds ¹¹	FR0007035159		401,7 Mio. €	0,54	1,59	All Cap Euroland
SQUAD Green Balance ¹¹	LU0117185156		24,75 Mio. €	n.a.	2,83***	Nachhaltige Unternehmen
Trend Kairos European Opportunities ¹¹	DE000A2DTMB1		12,90 Mio. €	n.a.	3,48**	Small- und Mid-Caps
UmweltSpektrum Mix ¹¹	LU2078716052		50,10 Mio. €	n.a.	2,31**	Nachhaltige Unternehmen

Quelle: GBC AG; *Bitte beachten Sie den Disclaimer/Haftungsausschluss auf Seite 49 sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte auf unserer Homepage:

www.gbc-ag.de/offenlegung; **seit Auflage; ***Überrenditekennzahl seit Änderung des Fondsmanagements

Alpha Star Aktien-Fonds*7,11



Stammdaten

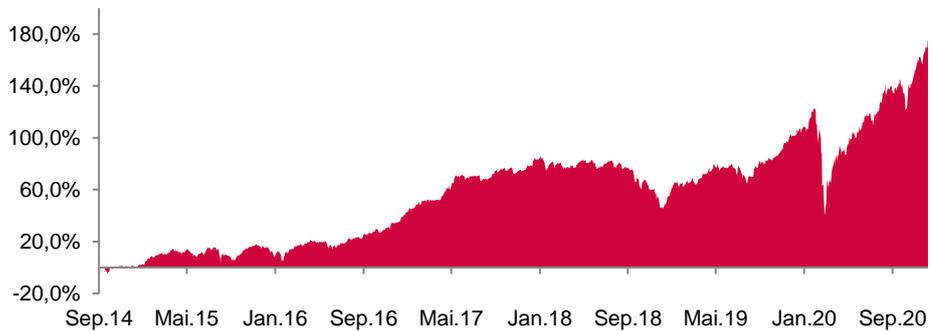
ISIN: LU1070113235
 WKN: HAFX64
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Small- und Mid-Caps
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Erstausgabepreis: 100 €
 Ausgabeaufschlag: 5%
 Rücknahmeabschlag: keinen
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Total Expense Ratio (letztes Geschäftsjahr): 5,07%

Aktuelle Daten (19.03.2021)

Volumen: 72,33 Mio. €
 Preis: 295,07 €

Analyst: Cosmin Filker

Der mehrfach prämierte Alpha Star Aktienfonds hat das Investmentziel, durch die Anlage in deutsche börsennotierte mittelständische Unternehmen eine langfristige Überrendite zu erreichen. Auf der Grundlage einer tiefgreifenden Analysequalität wählt das Management die sogenannten „Hidden Champions“ Unternehmen, die das beste Geschäftsmodell und Management, das vielversprechendste Wachstumspotential und den attraktivsten Preis haben. Die Fondsadvisoren beweisen ihre Leidenschaft und ihr konkretes Engagement dadurch, dass sie selbst Privatvermögen in dem Fonds investieren. Nachdem der Alpha Star Aktien-Fonds zwei Mal in Folge den Lipper Funds Award gewonnen hat, wurde dieser in 2021 mit dem Euro Funds Awards 2021 ausgezeichnet. In 2020 wurde dem Management zudem der Deutsche Fondspreis 2020 verliehen. Mit einer hohen Rendite und einem durchschnittlichen Risiko wird der Fonds derzeit mit fünf Morningstar-Sternen bewertet.



Kennzahlen

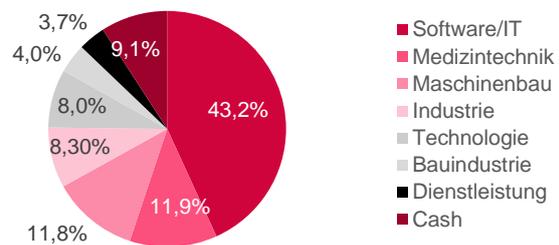
	01.01.2020-31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	6,55	2,60	3,05	2,75
Sharpe Ratio	1,27	0,82	1,18	1,13
Volatilität	28,0%	18,4%	15,5%	14,7%
Wertentwicklung	35,6%	54,5%	138,5%	175,2%

Vermögensaufteilung

Top Werte

EUR Bankguthaben	16,1%
Eckert & Ziegler AG	7,0%
ATOSS Software AG	6,4%
Fabasoft AG	5,4%
AMADEUS FIRE AG	5,3%

Branchen-Allokation



Fondsmanagement

Der Alpha Star Aktienclub wurde 2006 von den Brüdern Felix und Gero Gode mit dem Ziel gegründet, eigenes Vermögen sowie das Geld von Familienmitgliedern und engen Freunden in Value-Aktien des deutschen Mittelstandes zu investieren. Aufgrund des Erfolges haben Felix und Gero Gode in 2014 mit der Umwandlung des Aktienclubs in den „Alpha Star Aktienfonds“ die Investmentstrategie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In der Zwischenzeit wurde nicht nur das Team um den Alpha Star um einen weiteren Geschäftsführer sowie der Bereich der internen Analyse verstärkt, das Fondsvolumen kletterte auf zuletzt auf über 70 Mio. €. Bei diesem Volumen befindet sich der Alpha Star-Aktienfonds derzeit im Soft Closing. Der im Jahr 2017 aufgelegte Alpha Star Dividenden-Fonds weist aktuell ein Fondsvolumen von rund 11 Mio. € auf.

Bewertung des Alpha Star Aktien - Fonds

Fondsbeschreibung

Der Alpha Star Aktienfonds, der sich aktuell in der Soft Closing-Phase befindet, verfolgt eine Value Investing-Strategie mit Fokus auf deutschsprachige Small und Mid Caps. Ziel der Anlagepolitik ist die Erzielung einer langfristig attraktiven und stabilen Rendite durch ein aktives Fondsmanagement. Die Managementqualität leitet sich aus der langjährigen Erfahrung, der sehr guten Vernetzung innerhalb des mittelständischen Bereiches und dem positiven Track-Rekord seit Fondsaufgabe ab.

Vom gesamten Investmentspektrum von rund ca. 1.000 Aktien mittelständischen Unternehmen, schaffen es nach einer eingehenden Tiefenanalyse (Analyse der Unternehmenszahlen, Segmente oder Umfeld) die ca. 20 bis 25 besten Unternehmen des Mittelstandes in das Portfolio. Der Prozess führt zur Auswahl von Unternehmen mit einer hohen Innovationskraft, geringen Verschuldung, einem starken operativen Cashflow sowie einer Marktführerschaft in bestimmten Nischen und einer Free-Float-Marktkapitalisierung von bis 500 Mio. EUR. Die qualitativen Mindestvoraussetzungen sind eine Eigenkapitalquote von mindestens 20 % und eine positive Rentabilität. Aktive Gespräche mit dem Management, regelmäßige Besuche auf Investorenveranstaltungen und Netzwerkpflege sind dabei essenziell für den Selektionsprozess. Der Fonds konzentriert sich auf Unternehmen aus Deutschland (75,8%) und Österreich (9,7%) in den Hauptbranchen Software/IT (43,2%), Medizintechnik (11,9 %) und Maschinenbau (11,8%).

Mindestens 51% des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen angelegt. Bis zu 20% des Vermögens können auch in 1:1 Zertifikate und bis zu 10% in Anteile an anderen Investmentfonds investiert werden. Derivate sind dabei nicht eingeschlossen. Die Hauptinvestoren des Fonds sind Unternehmer, Family Offices und Vermögensverwalter sowie Privatpersonen und Vermittler mit einem langfristigen Anlagehorizont.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit seiner Auflage im September 2014 weist der AlphaStar Aktien-Fonds bis zu unserem Auswertungstichtag 31.12.2020 eine außerordentliche Gesamrendite von 175,2 % auf, was einer annualisierten Rendite von 17,5 % entspricht. In Verbindung mit der niedrigen Volatilität von 14,7 % liegt das von uns errechnete Sharpe Ratio mit 1,13 deutlich über 1,0.

Besonders hervorzuheben ist der Umstand, wonach der Fonds in 2020, trotz pandemiebedingter Marktverwerfungen, eine Rendite von 35,6 % erreicht hat. Der DAX weist in 2020 eine Rendite von gerade einmal 3,5 % auf, was an dieser Stelle die deutliche Überrendite des AlphaStar Fonds eindrucksvoll belegt. Die GBC-Überrendite-Kennzahl von 6,6 in 2020 ist eine der besten Werte der von uns im Rahmen dieser Studie ausgewählten Fonds.

Fazit und Bewertung

Das sehr attraktive Rendite-/Risiko-Verhältnis des AlphaStar Aktien-Fonds wurde bereits mehrfach prämiert. Überzeugend ist zudem das hohe finanzielle Engagement des Fondsberaterenteams, welches 100 % des Privatvermögens in den beiden Fondsprodukten investiert hat. Das langfristige Know-How und die Erfahrung der Brüder Felix und Gero Gode sowie die hohe Transparenz in der Kommunikation rechtfertigen eine positive Einschätzung. Wir vergeben die Höchstbewertung 5 von 5 Falken.

Interview mit Management des AlphaStar Aktien-Fonds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Wir legen bei allen Unternehmen, in die wir investieren, sehr großen Wert auf eine hohe Qualität in allen Belangen. Das fängt beim Geschäftsmodell an, wo wir darauf achten, dass die Unternehmen eine führende Stellung in ihren jeweiligen Bereichen einnehmen und diese Positionierung auch durch Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile abgesichert ist. Weiter ist uns die Qualität der Managemententscheidungen wichtig. Hier geht es vor allem um das Thema der Kapitalallokation, also wie werden die Unternehmensressourcen verwendet. Wir favorisieren hier Investitionen in die Erschließung neuer Wachstumspotenziale. Schließlich ist auch die bilanzielle Qualität entscheidend, als wichtiges Fundament für alle Eventualitäten.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Unsere Zielrendite liegt bei 15% pro Jahr. Einer der wesentlichen Treiber ist für uns die Kapitalrendite, die ein Unternehmen erwirtschaftet, also wie viel Euro Gewinn pro Euro Kapitaleinsatz erzielt wird. Langfristig ist das auch ein guter Indikator für die Renditeerwartung. Im Durchschnitt liegt dieser Wert bei unseren Unternehmen derzeit bei rund 20%. Die durchschnittliche, jährliche Rendite des Fonds seit Auflage vor mehr als 6 Jahren liegt derzeit bei rund 18% und liegt damit gut über unserem Zielwert.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Wir schauen nicht auf Makrodaten, da wir der Auffassung sind, dass Prognosen über die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung nur sehr schwer bis überhaupt nicht möglich sind. Unsere Kernkompetenz liegt in der Analyse einzelner Unternehmen, weshalb wir unsere Kapazitäten darauf lenken. Was wir aber angesichts der derzeitigen Marktphase feststellen können, ist, dass es uns mit zunehmender Dauer der Hausse immer schwerer fällt starke Unternehmen auch zu einem attraktiven Preis zu finden. Daher ist unsere Aktivität hinsichtlich neuer Depotpositionen zuletzt eher gering gewesen. Bewertungssteuerung ist unserer Ansicht nach ein kritischer Erfolgsfaktor.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Die Wurzeln von Alpha Star liegen klar im Privatanlegerbereich. Das hängt insbesondere damit zusammen, dass wir ursprünglich als ein Aktienclub begonnen haben und es eines unserer Ziele ist, die Aktienkultur in Deutschland zu fördern. Über die Zeit sind dann vor allem Unternehmer zum Anlegerkreis hinzugekommen und bilden noch heute einen wesentlichen Eckpfeiler des Fondsvolumens. Aber mit zunehmender Größe des Fonds sind auch professionelle Anleger wie Vermögensverwalter, Banken etc. an Bord gekommen. Wir sprechen heute also von einer breiten Diversifikation der Anlegerstruktur.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Nicht nur ich bin mit nahezu 100% meines Privatvermögens in unseren beiden Fonds investiert, sondern das gesamte Alpha Star-Team ist zu wesentlichen Teilen ihres privaten Vermögens engagiert. Ich halte ein solches Engagement für wichtig, da es die Interessen von Anlegern und den für das Depot verantwortlichen Personen in Gleichrichtung bringt und dauerhaft gewissenhaftes und qualitativ orientiertes Arbeiten fördert.

Alpha Star Dividenden-Fonds¹¹



Stammdaten

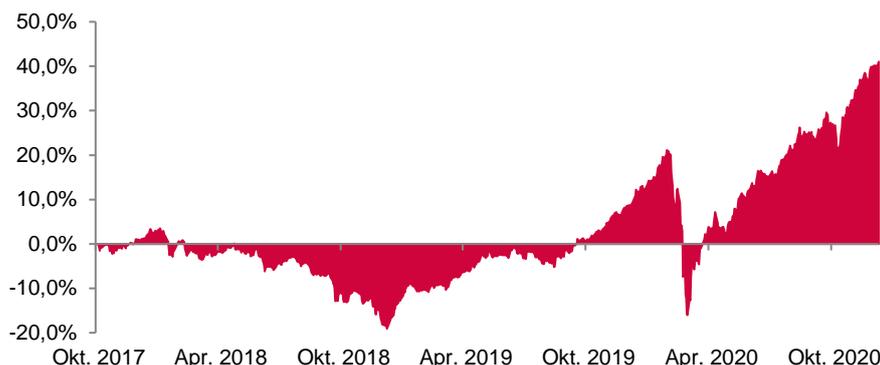
ISIN: LU1673114820
 WKN: HAFX8L
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Deutschland
 Ertragsverwendung: Ausschüttend
 Erstausgabepreis: 100,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5,00%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Verwaltungsgebühren:
 bis zu 0,30%
 Total Expense Ratio: 2,01%

Aktuelle Daten (19.03.2021)

Volumen: 14,45 Mio. €
 Preis: 124,58€

Analyst: Marcel Goldmann

Der Alpha Star Dividendenfonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit dem Schwerpunkt auf börsennotierte Aktiengesellschaften des deutschen Mittelstands. Ein wesentliches Kennzeichen der Anlagestrategie ist hierbei die Konzentration auf Aktien von Unternehmen, die sich durch eine attraktive Dividendenrendite auszeichnen und in der Regel hohe Anteile des erwirtschafteten Ergebnisses als Dividende ausschütten. Der Fokus des Investmentansatzes liegt auf Aktien mittlerer und kleinerer Unternehmen (sog. Mid und Small Caps), die typischerweise in Deutschland ansässig sind.



Kennzahlen

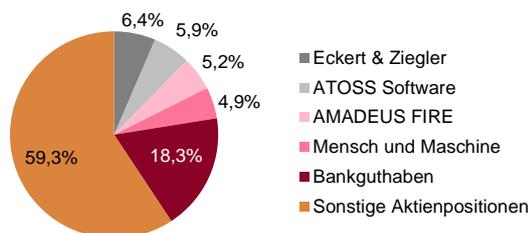
	01.01.2020-31.12.2020 (1Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	seit Auflage (20.10.2017)
GBC-Überrendite-Kennzahl	5,27	1,94	1,89
Sharpe Ratio	1,22	0,71	0,71
Volatilität	23,47%	15,66%	15,30%
Wertentwicklung (inkl. Ausschüttungen)	28,67%	39,48%	41,03%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Eckert & Ziegler	6,4%
ATOSS Software	5,9%
AMADEUS FIRE	5,2%
Mensch und Maschine	4,9%
Bankguthaben	18,3%
Sonstige Aktienpositionen	59,3%

Assetallokation



Fondsmanagement

Nachdem der Alpha Star Aktienfonds Anfang 2020 infolge des erreichten Zielvolumens von 40,0 Mio. € für neue Investoren geschlossen wurde (Soft Closing), hat die Fondsboutique „Alpha Star“ mit dem Alpha Star Dividendenfonds Ende 2017 einen neuen Fonds aufgelegt. Auch dieser Fonds greift auf die Erfahrung und Expertise des erfolgreichen Fondsmanagers Felix Gode und sein Team zurück, die sich insbesondere auf deutsche Nebenwerte spezialisiert haben und in diesem Investmentbereich in den vergangenen Jahren große Erfolge feiern konnten. Dieser neue Fonds, der ebenfalls auf Aktiengesellschaften des deutschen Mittelstands ausgerichtet ist, soll vor allem Investoren ansprechen, die ein starkes Interesse an regelmäßigen Ausschüttungen (passive Einkommensquelle) haben und zugleich die Renditechancen dieses Sektors nutzen wollen. Laut unseren Recherchen ist der Alpha Star Dividendenfonds derzeit der einzige quartalsweise ausschüttende Publikumsfonds im Mittelstandsbereich.

Bewertung des Alpha Star Dividenden - Fonds

Fondsbeschreibung

Der Alpha Star Dividendenfonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der sich insbesondere auf börsennotierte Gesellschaften des deutschen Mittelstands fokussiert hat. Dabei liegt der Schwerpunkt der Anlagestrategie auf dividendenstarke Aktien aus dem Small- und Mid Cap-Bereich, deren Gewinnausschüttungen vereinnahmt und an die Fondsanleger weitergereicht werden sollen. Im Rahmen dessen zielt der Dividendenfonds hierbei auf jährliche Ausschüttungsrenditen von ca. 4,0% ab, die im quartalsweisen Turnus (jeweils ca. 1,0%) an die Anleger ausgeschüttet werden.

Das elementare Anlagekonzept des Aktienfonds basiert auf einem ausgewogenen Portfolioaufbau und einem breiten Branchenmix. Im Zuge dessen sind traditionell rund 50,0% des Fonds mit sehr substanzstarken Unternehmen bestückt, die verlässliche und hohe Dividenden erwirtschaften und ausschütten. Die weiteren 50,0% des Portfolios beinhalten wachstumsstarke Aktiengesellschaften, deren Dividenden in den kommenden Jahren erwartungsgemäß weiter zulegen sollten. Der Mix aus Wachstums- und Substanztiteln und einem breiten Branchenquerschnitt sollen hierbei auch für eine gute Risikostreuung sorgen.

Basierend auf der Anlagestrategie werden mindestens 60,0% des Fondsvermögens in Aktien investiert. Bis zu 20,0% des Fondsvermögens kann das Fondsmanagement auch in Zertifikate und bis zu 10,0% des Nettoteilfondsvermögens auch in Anteile an Investmentfonds anlegen. Der Dividendenfonds konzentriert sich primär auf Deutschland. Entsprechend betrug der Aktieninvestment-Anteil in dieser Region zuletzt rund 95,0%.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit seiner Auflage Ende Oktober 2017 weist der Alpha Star Dividendenfonds bis zu unserem Auswertungstichtag Ende 2020 eine sehr überzeugende Gesamtperformance (inkl. Ausschüttungen) von rund 41,0% auf, was einer annualisierten Rendite von 11,5% entspricht. Darüber hinaus konnte der Fonds in diesem Zeitraum eine relativ geringe Volatilität von rund 15,0% verzeichnen.

Unter Berücksichtigung der von uns jährlich geschätzten Kapitalkosten hat der Fonds unsere Renditeforderungen (GBC-Renditekennzahl über 1,0) in allen Betrachtungszeiträumen deutlich übererfüllt, d.h. eine markante Überrendite erzielt. Insbesondere im vergangenen Jahr konnte der Fonds mit einer erzielten GBC-Überrenditekennzahl von 5,27 „stark performen“ und damit einen der höchsten Werte im Rahmen unserer Studie vorweisen.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der Alpha Star Dividendenfonds insgesamt fünf von fünf Kriterien. Somit vergeben wir 5 GBC-Falken. Dem erfahrenen Fondsmanagement und zugleich ausgewiesenen Experten des Nebenwertebereichs ist es mit ihrem zweiten Fonds, dem Dividendenfonds, gelungen in den vergangenen Jahren eine überzeugende Performance zu erzielen und hierbei den Anlegern eine weitere interessante Anlagemöglichkeit mit Ausschüttungscharakter im Mittelstandsbereich zu bieten. Hervorzuheben ist zudem die hohe Transparenz und die relativ hohe Dividendenrendite (traditionell ca. 4,0% jährliche Ausschüttungsrendite) des Fonds.

Interview mit Management des Alpha Star Dividenden - Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von anderen Fonds unterscheidet?

Der Alpha Star Dividendenfonds schüttet pro Quartal 1% an die Anleger aus, also 4% pro Jahr. Eine derartige Ausschüttungsstruktur ist in Deutschland ausgesprochen selten, aber erfreut sich steigender Beliebtheit. Das hat insbesondere damit zu tun, dass verlässliche passive Einkommensströme in klassischen Zinsanlagen kaum mehr generiert werden können. Hier setzt der Dividendenfonds an. Gepaart mit einem Investmentansatz, der auf qualitativ hochwertige mittelständische Unternehmen ausgerichtet ist, ergibt sich eine hochspannende Mischung aus Wachstumsstärke und Substanzuntermauerung. Das in Kombination bietet nicht nur die regelmäßigen Ausschüttungen, sondern auch gute Chancen auf eine überdurchschnittliche Gesamtrendite.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Seit Start Ende 2017 konnte der Dividendenfonds eine Rendite von nunmehr über 40% erreichen, was annualisiert einen Wert von 11% ergibt. Mittelfristig liegt unsere durchschnittliche Zielrendite noch etwas darüber bei 12-13%. Vor allem angesichts der Tatsache, dass das erste volle Jahr mit 2018 gleich ausgesprochen herausfordernd war, ist das Erreichte ein gutes Resultat. In den Jahren 2019 und 2020 hat der Fonds dann mit einer Rendite von zusammen fast 70% seine volle Stärke gezeigt. Nicht zu vergessen ist dabei, dass der Dividendenfonds inzwischen 12 quartalsweise Ausschüttungen in Folge in Höhe von 1% getätigt hat.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Große Teile des Portfolios des Alpha Star Dividendenfonds sind nur untergeordnet abhängig von der gesamtkonjunkturellen Entwicklung. Das betrifft zum Beispiel die bestandshaltenden Immobiliengesellschaften, viele der Softwareunternehmen oder auch die Unternehmen im Gesundheitsbereich. Insgesamt schätzen wir mindestens 50% der Unternehmen als weitgehend konjunkturunabhängig ein. Aber auch die andere Hälfte der Unternehmen hat starke Marktpositionierungen und sind damit auch in schweren Marktphasen robust. Insgesamt sehen wir uns also mit dem Portfolio für alle Eventualitäten gut gerüstet. Das gilt auch für die Erwartungen hinsichtlich der Dividendenausschüttungen.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Interessant ist der Dividendenfonds insbesondere für Anleger, die nach regelmäßigen Ausschüttungen suchen. Hier bietet der Fonds eine verlässliche und gut planbare Größenordnung von 4% pro Jahr. Aber auch Anleger, die von der hohen Dynamik und Innovationskraft des deutschen Mittelstands profitieren möchten und damit nach Chancen für Überrenditen suchen, kommen mit dem Dividendenfonds auf ihre Kosten. Wer die Ausschüttungen nicht benötigt, kann diese schließlich auch reinvestieren.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Ja. Ich habe nicht nur einen substanziellen Teil meines Privatvermögens im Dividendenfonds investiert, sondern spare dort auch monatlich an. Die Ausschüttungen reinvestiere ich derzeit wieder, um optimal vom Zinseszinsseffekt zu profitieren und damit das langfristige Ausschüttungspotenzial zu erhöhen.

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS^{*5a,11}



Stammdaten

ISIN: LU0974225590
 WKN: A1W5T2
 Fondskategorie: Anleihenfonds
 Anlageschwerpunkt:
 Deutsche Mittelstandsanleihen
 Ertragsverwendung: Ausschüttend
 Erstausgabepreis: 50,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 3,00%
 Rücknahmeabschlag: 0,00%
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Laufende Kosten: bis zu 1,50%
 Total Expense Ratio: 1,65%

Aktuelle Daten (26.02.2021)

Volumen: 205,42 Mio. €
 Preis: 48,52 €

Analyst: Marcel Goldmann

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist ein offener Rentenfonds und investiert hauptsächlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Das Kernstück des Investmentsansatzes ist das umfassende KFM-Scoring-Modell, das speziell für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS konzipiert wurde. Hierdurch werden die Mittelstandsanleihen herausgefiltert, die über ein besonders attraktives Rendite-/Soliditätsprofil verfügen. Durch gezielte Investments in eine Vielzahl an Mittelstandsanleihen wird eine sehr gute Risikostreuung erreicht.



Kennzahlen

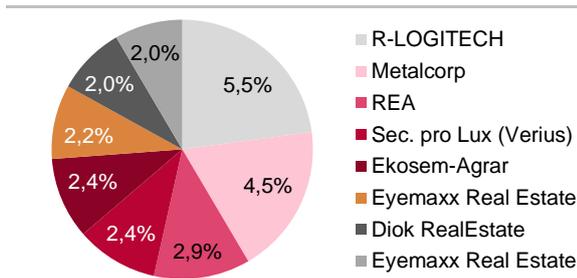
	01.01.2020 - 31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018 - 31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016 - 31.12.2020 (5 Jahre)	Seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	2,62	1,32	2,82	2,52
Sharpe Ratio	0,20	0,17	0,57	0,65
Volatilität	12,87%	8,67%	7,24%	6,51%
Wertentwicklung (inkl. Ausschüttungen)	2,46%	6,05%	27,01%	43,57%

Vermögensaufteilung

Top Werte

R-LOGITECH	5,46%
Metalcorp	4,46%
REA	2,85%
Sec. Pro Lux (Verius)	2,43%
Ekosem-Agrar	2,42%
Eyemaxx Real Estate	2,21%
Diok RealEstate	2,03%
Eyemaxx Real Estate	2,01%

Asset-Allokation (Top 8)



Fondsmanagement

Die KFM Deutsche Mittelstand AG (KFM) hat sich als Anlageberatungsgesellschaft auf Unternehmensanleihen mittelständischer Firmen spezialisiert und verfügt auf diesem Gebiet über eine umfassende und tiefe Expertise. Die Gesellschaft analysiert hierbei auf Basis eines selbst entwickelten Verfahrens, dem sog. KFM-Scoring-Modell, die Qualität von Anleihen. Sie ist zudem Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Die KFM unterstützt exklusiv mit dem KFM-Scoring den Auswahlprozess von Mittelstandsanleihen für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Des Weiteren verantwortet die KFM die Vermarktung des Fonds in Deutschland, Österreich und Luxemburg.

Bewertung des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

Fondsbeschreibung

Der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds verfolgt einen Bonds-Picking-Ansatz mit dem Fokus auf deutsche Mittelstandsanleihen. Das Ziel des Anleihefonds ist es hierbei die Sicherheit für die Anleger durch eine sorgfältige Einzeltitelauswahl und breite Streuung zu erhöhen. Das Fondsmanagement nutzt die Analysemethode KFM-Scoring, um die Unternehmensanleihen mit dem besten Chancen-/Soliditätsprofil herauszufiltern und parallel hierzu ein hohes Maß an Sicherheit sowie eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen.

Die Analysemethode KFM-Scoring berücksichtigt neben quantitativen Kriterien, wie bspw. den Bedingungen der Anleihe (Konditionen) auch die Qualität des Unternehmens sowie anerkannte ESG-Kriterien. Im Rahmen dessen werden unter anderem die Ausgestaltung der Anleihe, die aktuelle Marktlage und die Geschäftszahlen des Unternehmens analysiert und beurteilt. Darüber hinaus erfolgt nach der Titelaufnahme eine laufende Überwachung der einzelnen Investments, damit auf mögliche Veränderungen schnellstmöglich reagiert werden kann.

Neben der Sicherheit (breite Streuung) und der attraktiven Rendite (überdurchschnittl. Zinskupons) zeichnen den Mittelstandsanleihenfonds besonders seine hohe Transparenz aus. Alle Einzelinvestments des Fonds werden stets offengelegt und es werden regelmäßig auch einzelne Einschätzungen hierzu veröffentlicht (KFM-Barometer). Somit können die Investmentaktivitäten des Fonds von Investoren und Anlegern jederzeit im Detail nachverfolgt werden. Daneben ist der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS nach dem Prüfungsurteil der imug | rating auch für nachhaltigkeitsorientierte Anleger geeignet.

Performance und Kennzahlenentwicklung

Seit der Fondsaufgabe bis zum Auswertungstichtag Ende 2020 konnte der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS eine Gesamtrendite (Wertzuwachs inkl. Ausschüttungen) von 43,57% erzielen. Auf annualisierter Ebene ergibt sich hieraus eine jährliche Rendite von 5,35%. Besonders markant für den Anleihenfonds ist auch seine relativ geringe Volatilität, welche seit seiner Auflage bei lediglich 6,51% lag. Entsprechend kann der Fonds als sehr wertstabil eingestuft werden. Zudem spiegeln diese Kennzahlen auch eine erfolgreiche Anlage- und Risikostrategie sowie die Qualität des Fondsmanagements wider. Unter Berücksichtigung der von uns jährlich geschätzten Kapitalkosten konnte der Fonds unsere Renditeforderungen (GBC-Renditekennzahl über 1,0) übererfüllen, d.h. eine Überrendite erzielen und damit einen deutlichen Mehrwert für seine Investoren erzielen.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS insgesamt fünf von fünf Kriterien. Somit vergeben wir 5 GBC-Falken. Dem erfahrenen Fondsmanagement ist es mit seinem bewährten Anlageansatz gelungen in den vergangenen Jahren eine überzeugende Performance zu erzielen und damit eine deutliche Überrendite auf unsere geschätzten Kapitalkosten zu erwirtschaften. Dabei wurden die Anleger des Fonds in den vergangenen Jahren über attraktive Ausschüttungen am Anlageerfolg regelmäßig signifikant beteiligt. Hervorzuheben ist ebenfalls die hohe Transparenz und relativ geringe Volatilität des Mittelstandsanleihenfonds.

Interview mit Management des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS investiert seit Fondsaufgabe vornehmlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Kernstück unserer Fondsauswahl ist das umfassende KFM-Scoring-Verfahren, das für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entwickelt wurde. Damit werden die Mittelstandsanleihen herausgefiltert, die ein attraktives Rendite-/Soliditätsprofil aufweisen. Ziel des Fonds ist es, die Bonitätsrisiken für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung weitestgehend zu reduzieren. Neben der breiten Streuung der Investments reduziert der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS die Kursänderungsrisiken des Vermögens durch eine intelligente Fondsstruktur. Der auf eine kurze bis mittlere Restlaufzeit ausgerichtete Fonds teilt sich in einen sehr schnell liquidierbaren Teil und in ein hochverzinstes Kernportfolio auf. Wir schaffen mit diesen Elementen für den Anleger eine konkurrenzlose Kombination: Vollumfängliche Transparenz, eine breite Risikostreuung und nicht zuletzt auch Flexibilität bei der möglichen Veräußerung des Anlagebausteines. Darüber hinaus ist seit 2018 die Nachhaltigkeitsprüfung ein zentraler Prüfungsschritt bei der Auswahl und der Überwachung von Investments.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS strebt als Anlageziel eine Renditeentwicklung in Höhe von 3%-Punkten über der Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen an. Dieses Ziel wurde seit Fondsaufgabe durchgängig erreicht und brachte dem Anleger jedes Jahr eine Ausschüttungsrendite oberhalb von 4 % p.a. nach Abzug der laufenden Fondskosten. Mit einer Schwankungsbreite in Höhe von 5,90% seit Fondsaufgabe befinden wir uns in einem angemessenen Korridor. Bei der Beurteilung von Anleihen in einem Portfolio kommt es jedoch besonders darauf an, dass fortlaufend die Zinsen bezahlt werden und am Ende die Anleihe zurückbezahlt wird. Mit dem derzeitigen durchschnittlichen Kupon in Höhe von mehr als 6% hat das Assetmanagement zusätzlich einen Puffer, um Schwankungen wieder auszugleichen. Die intelligente Portfoliostruktur und die Überwachung aller Investments mit dem KFM-Scoring hat sich seit Fondsaufgabe auch in schwierigen Marktsituationen bewährt.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Die fortlaufende Entwicklung der Eigenkapital- und Liquiditätsvorschriften sowie der Bewertungsrichtlinien für Sicherheiten (Basel II bzw. IV) engen die Kreditvergabemöglichkeiten von Kreditinstituten weiter ein und zwingen größere mittelständische Unternehmen immer öfter dazu weitere Finanzierungsquellen - vorzugsweise den Anleihemarkt - zu nutzen. Diese Entwicklung wird weiterhin dafür sorgen, dass für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS das Angebot für weitere Investments erhalten bleibt. Derzeit überwachen unsere Experten Anleihen in einem Gesamtumfang von rund 190 Mrd. Euro. Wir stellen fest, dass sich immer wieder attraktive Perlen mittelständischer Unternehmen finden lassen. In Bezug auf mögliche Zinssteigerungen in der Zukunft sehen wir uns mit den beschriebenen, kurzen bis mittleren Restlaufzeiten und hohen Zinspuffern in Form einer durchschnittlichen Kuponrendite von mehr als 6 % gut aufgestellt.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Wir streben eine sehr breite Streuung der Fondsanteile auf viele unterschiedliche Anlegergruppen an. Primär würde der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS für die Anleger und Investoren konzipiert, die an der Rendite von Mittelstandsanleihen partizipieren wollen, ohne das Risiko eines Einzelinvestments einzugehen oder aber den intensiven Aufwand bei der Auswahl und der Überwachung von geeigneten Anleihen nicht leisten können. Mit dem Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS steht ein Zinsbaustein zur Verfügung, der nach Kosten und Inflation einen nachhaltigen Renditebeitrag leistet und jährlich seinen erwirtschafteten Nettoertrag ausschüttet. Wir freuen uns darüber, dass zunehmend Stiftungen und Versicherungsgesellschaften sowie Family Offices und Vermögensverwalter den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS als Zins-Baustein in der Vermögensanlage nutzen.

Am 10. März dieses Jahres tritt die EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor in Kraft. Wie berücksichtigt das Fondsmanagement diese neue Verordnung?

Für das grundlegende Verständnis ist es wichtig, dass die Offenlegungsverordnung in erster Linie für Transparenz sorgen soll. Produktanbieter und Anlageberater müssen offenlegen, wie sie mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ umgehen. Unser Ziel ist es bereits seit Fondsaufgabe, den Anlegern transparent aufzuzeigen, wie die prospektierten Anlagegrundsätze und Richtlinien in der Praxis umgesetzt werden. Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner wird fortlaufend die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Transparenzrichtlinie geprüft. Für die vorbildliche Einhaltung des Regelwerkes wurden wir Anfang 2020 mit dem transparenten Bullen ausgezeichnet.

Seit 2018 wird jährlich eine Portfolioüberprüfung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS von imug | rating durchgeführt. Mit dieser Portfoliountersuchung auf Basis anerkannter ESG-Kriterien ergänzt das Fondsmanagement des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS das KFM-Scoring und berücksichtigt bei der qualitativen Analyse der Emittenten relevante Nachhaltigkeitsindikatoren, die eine Auswirkung auf die Performance einer Finanzanlage haben können. Ende 2020 wurde das Portfolio des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS zum dritten Mal durch imug | rating analysiert und bewertet. Gemäß dem vorliegenden Prüfungsvermerk der imug | rating wird das Portfolio des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS unter Berücksichtigung einschlägiger Nachhaltigkeitskriterien als neutral bis positiv und als nahezu frei von ESG-Risiken eingestuft. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist nach dem Prüfungsurteil der imug | rating für nachhaltigkeitsorientierte Anleger geeignet.

Insofern ist das Fondsmanagement für die Einführung der Offenlegungsverordnung am 10. März bestens vorbereitet.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Selbstverständlich bin ich als Überzeugungstäter in Sachen Deutscher Mittelstand in unserem Fonds investiert. Meine Begeisterung wird übrigens von allen Teammitgliedern und deren Umfeld geteilt.

Apus Capital ReValue Fonds ^{*11}



Stammdaten

ISIN: DE000A1H44E3
 WKN: A1H44E
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt:
 Small-Mid-Caps
 Ertragsverwendung: Ausschüttend
 Erstausgabepreis: 50,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: -
 Geschäftsjahresende: 01.08.
 Verwaltungsgebühren: 1,80%
 Total Expense Ratio: 1,88%

Aktuelle Daten (28.02.2021)

Volumen: 125,41 Mio. €
 Preis: 198,97 €

Analyst: Felix Haugg

Die Anlagepolitik des Apus Capital ReValue Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in nationale und internationale Aktien mit attraktivem Rendite-Risiko-Profil. Die Titelselektion erfolgt über einen substanzorientierten Investmentprozess. Derivate Instrumente und Techniken können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.



Kennzahlen

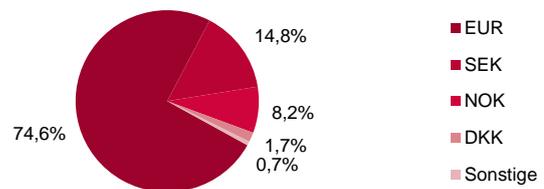
	01.01.2020-31.12.2020 (1Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	7,08	0,98	2,05	2,09
Sharpe Ratio	1,79	0,31	0,75	0,86
Volatilität	21,6%	17,5%	16,0%	15,2%
Wertentwicklung	38,5%	18,7%	82,2%	251,2%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Süss Microtec SE	7,7%
Valneva SE	7,1%
Nordic Semiconductor	5,1%
Wallstreet:Online AG	4,5%
ASML Holding	4,4%
SES-Imagotag	3,4%
Recipharma AB	3,3%
ASTEK A/S	3,1%

Währungsstruktur



Fondsmanagement

Das Investment-Team von Apus Capital verfügt über ein tiefes Verständnis der Unternehmen und Branchen, was das Erkennen von überdurchschnittlichen Chancen ermöglicht. Der Investmentfokus basiert auf dem Leitspruch „Gewinner des Wandels“ zu identifizieren, welche hohe Neubewertungspotenziale an der Börse erzielen. Hier wird ein langfristiger Investitionsansatz von mehreren Jahren verfolgt. Insgesamt kann das gesamte Team auf über 125 Jahre Berufserfahrung zurückgreifen. Hinzu kommt ein über die Jahre starkes Netzwerk, welches auch genutzt wird, um einen hervorragenden Corporate Access darzustellen und so über bestmögliche Informationen zu verfügen.

Bewertung des Apus Capital ReValue - Fonds

Fondsbeschreibung

Der Apus Capital ReValue Fonds verfolgt das Ziel „Gewinner des Wandels“ zu identifizieren, um langfristig an deren Neubewertungserfolg zu partizipieren. Der Fokus liegt aktuell auf den drei Sektoren Technologie, Industrie und Gesundheitswesen. In diesen Bereichen zeichnen sich vermehrt tiefgreifende Veränderungen durch verschiedene Megatrends ab. Um den größtmöglichen Erfolg mit dieser Strategie zu erzielen, setzt der Apus Capital ReValue Fonds auf ein aktives Portfoliomanagement und hält gegebenenfalls auch eine ausreichende Liquiditätsquote.

Das Anlageuniversum des Fonds beschränkt sich nicht auf einzelne Sektoren oder Branchen. Mit der regionalen Fokussierung auf Deutschland liegt der Anlageschwerpunkt auf Small- und Midcaps sowie selektiv auch auf größere Werte. Durch diese Fokussierung lässt sich neben der frühen Identifizierung von starken Nischenplayern auch ein guter Zugang zum Management realisieren, um so einen bestmöglichen Einblick in das Unternehmen zu erhalten. Die über 800 Meetings mit Vorständen und Managern im vergangenen Jahr 2020 spiegeln den sehr guten Corporate Access der Fondsmanager wieder. Diese Gespräche sollen zu einem tieferen Verständnis der Wertschöpfungskette führen und unterstützen die tiefgreifende Analyse der Emittenten. Nachdem ein potenziell erfolgreiches Investment identifiziert wurde, werden in der Regel zunächst kleine Positionen im Fonds aufgebaut, welche mit zunehmender Reife des Wandels aufgestockt werden können. Gleichsam wird mit der Investition bereits eine Exit-Strategie ausgearbeitet, um eine objektive Vorgehensweise sicherzustellen.

Vor einer Investitionsentscheidung setzt das Fondsmanagement, neben der klar definierten Investitionsstrategie, auf eine eigene fundierte Analyse. Insgesamt soll, unabhängig vom Benchmark, ein positiver absoluter Return über den gesamten Zyklus erzielt werden.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Die angestrebte Zielrendite liegt bei 8 bis 10% p.a. Im Jahr 2020 geriet der Fonds, wie der gesamte Markt, im Frühjahr 2020 bedingt durch den Ausbruch der Corona-Pandemie stark unter Druck. Jedoch konnte dieser Einbruch schnell überwunden und im Jahr 2020 eine Rendite von 38,5% erreicht werden. Diese erzielte Performance zeigt deutlich den Erfolg der Strategie auf, „Gewinner des Wandels“ zu setzen, da sich im Zuge der Pandemie die Digitalisierung in allen Bereichen und der Fortschritt in der Medizin deutlich beschleunigt haben. So konnte erneut die von uns geforderte Rendite deutlich übertroffen werden. Die GBC Überrenditekennzahl liegt bei 7,08.

Fazit und Bewertung

Der Apus Capital ReValue Fonds zeigt seit seiner Auflage eine hervorragende Performance von 14,9 % p.a. Die Gesamtkostenquote beläuft sich auf 1,88%. Ein Grund für die geringen Kosten ist auch, dass das Fondsmanagement signifikant mit eigenen Mitteln in den Fonds investiert ist. Die historisch sehr gute Performance und der klare Fokus auf zukünftige Megatrends, in Kombination mit den geringen Kosten, machen den Fonds zu einem äußerst attraktiven Investment. Daher vergeben wir vier von fünf Falken.

Interview mit dem Management des Apus Capital ReValue Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Herr Ries: Das Team von APUS Capital hat sich dem Leitspruch verschrieben, nach den „Gewinnern des Wandels“ zu suchen und im ReValue Fonds insbesondere in die Unternehmen zu investieren, die durch Innovation und neue Produkte vom sich beschleunigenden Wandel zu profitieren. Nach intensiver Analyse und nur nach intensiven Gesprächen mit dem jeweiligen Management eines Unternehmens investieren wir unter der Voraussetzung, dass wir dem Unternehmen in den nächsten 3-5 Jahren eine Verdopplung des Unternehmenswertes zutrauen. Das verstehen wir unter ReValue, also Neubewertung.

Wandel finden wir vor allem in den Bereichen Technologie, Industrie und Gesundheit und in diesen beiden Branchen ist der Fonds stark gewichtet und hier entfaltet sich auch unsere besondere Expertise.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Herr Ries: Für den ReValue Fonds haben wir bei Gründung vor fast 10 Jahren eine Zielrendite von 8-10 % über einen gesamten Konjunkturzyklus erwartet. Umso mehr freut es uns, dass der Fonds seit Gründung jetzt auf eine stolze Rendite von 15 % verweisen kann. Wenn man allerdings in zukunftsorientierte Werte investiert, muss man auch das ein oder andere Mal in entsprechenden Marktphasen auch mit deutlicheren Rücksetzern rechnen. Nach solchen Rücksetzern haben wir allerdings die gute Erfahrung machen können, dass sich der Fonds aus Schwächephasen recht zügig und dynamisch wieder erholt.

APUS konzentriert sich primär auf die Gewinner der Megatrends, die unsere Welt so dramatisch verändern wie selten zuvor in der Geschichte. Hierbei gibt es Gewinner und Verlierer sowohl auf der Unternehmens- wie auch der Branchenseite. Die Sektoren, die von diesen Entwicklungen besonders profitieren sind Technologie, Gesundheit und Industrie. Diese Branchen bilden daher im ReValue Fonds unseren eindeutigen Investmentschwerpunkt. Im Einzelnen sehen wir dabei folgende bedeutende Zukunftsthemen:

Im **Technologiesektor** sind das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, Cloud Computing, 5G-Netzwerke, virtuelle Realität, Big Data Analytics, Cyber Security und die Digitalisierung zahlreicher Tätigkeiten und Branchen wie zum Beispiel des Handels.

Im **Industriebereich** decken unsere Unternehmen Themen wie neue Produktentwicklungsverfahren, Automatisierung, Robotik, alternative Energien, neue Antriebskonzepte für den Automobil-, Fracht- und Bahnsektor wie auch innovative Verfahren im Druckmaschinenbereich ab.

In der **Gesundheitstechnologie** ist es die gesamte Bandbreite von Auftragsforschung und Auftragsfertigung im Pharma- und Biotechbereich, Medikamenten- und Impfstoffentwicklung, Zell- und Antikörpertherapien, personalisierte Medizin, Krankenhaussoftware und Medizintechnik bis hin zu Dienstleistern im Krankenhaus- und Pflegebereich.

Aber bei all der Auswahl der in diesen Zukunftsbereichen tätigen Aktien gilt für uns auch immer: **Die Bewertung muss stimmen.**

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Herr Ries: Das aktuelle Marktumfeld beurteilen wir weiterhin gut. Staatliche Förderprogramme, ein attraktives Zinsumfeld und eine Konsumbelebung in der Nach-Corona-Zeit deuten auf eine zügige Wirtschaftserholung. Störfeuer, die z.B. über höhere Inflationsraten oder politische Einflüsse in den Markt kommen, kann man nicht ausschließen. Dennoch haben wir gelernt, dass die Unternehmen, die sich gut entwickeln, von exogenen Faktoren nur temporär aufhalten lassen, ihren Weg zu gehen. Genau betrachtet ist die „Ein-Jahres-Perspektive“ deutlich zu kurz gegriffen. Die wirklich interessanten Börsengeschichten entwickeln sich nach unserer festen Überzeugung über einen langen Zeitraum, oft über ein Jahrzehnt und mehr.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Herr Ries: Ziel ist es, Anleger zu finden, die langfristig unser Konzept begleiten und sich dabei der Chancen und Risiken bewusst sind. Anleger sind schwerpunktmäßig Anleger in Deutschland – Vermögensverwalter, Finanzvermittler und andere institutionelle Investoren.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Herr Ries: Das ist Teil unserer Philosophie. Der Fonds wurde seinerzeit ausschließlich mit eigenen Mitteln gegründet. Alle Gründer und Mitarbeiter sind investiert. In einem Team von Spezialisten mit langjähriger Börsenerfahrung lässt sich Geld besser anlegen als allein.

Lupus alpha Micro Champions**1



Stammdaten

ISIN: LU1891775774 (A)
 ISIN: LU0218245263 (CAV)
 WKN: A2JB8X
 Fondskategorie: Aktienfond
 Anlageschwerpunkt: europäische Micro Caps
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Mindestanlagesumme: 0,5 Mio. €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: -
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Management-Fee: 2,0 %
 Total Expense Ratio: 2,11 %

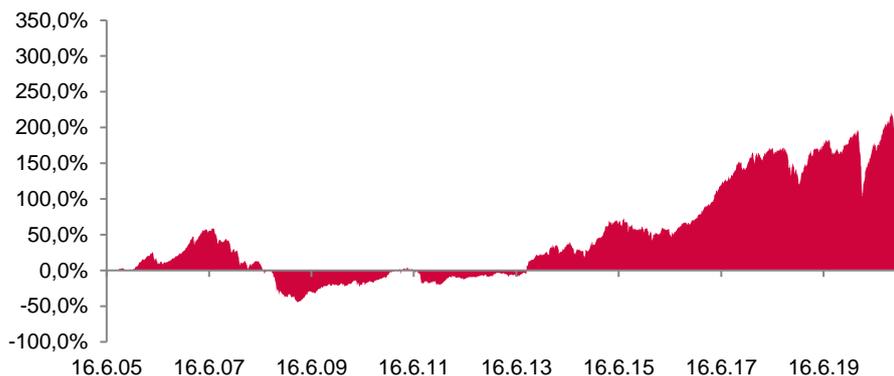
Aktuelle Daten (26.02.2021)

Volumen: 111,18 Mio. €
 Preis: 220,47 €

Analyst: Felix Haugg

Der Lupus alpha Micro Champions investiert mittels einer fokussierten Bottom-up-Strategie schwerpunktmäßig in europäische Micro Caps. Diese Micro Caps sind häufig Nischenplayer mit fokussiertem Geschäftsmodell, überdurchschnittlicher Rendite- und Wachstumspotenzial.

Um solche Nischenplayer im europäischen Markt zu identifizieren und eine Investitionsentscheidung zu treffen, greift der Fonds neben einer quantitativen Fundamentalanalyse vor allem auf eine qualitative Beurteilung des Managements zurück. Durch solch eine fokussierte Bottom-up-Strategie lassen sich langfristig Renditepotenziale erschließen.



Kennzahlen – Anteilsklasse CAV

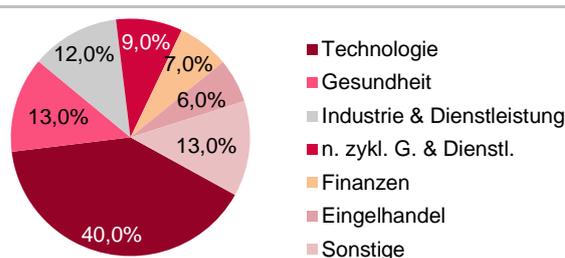
	01.01.2020-31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	6,43	2,52	3,07	1,54
Sharpe Ratio	1,74	0,99	1,40	0,59
Volatilität	20,2%	14,7%	13,1%	14,8%
Wertentwicklung	36,1%	52,6%	139,8%	284,9%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Asetek A/S
Crayon Group Holdings AG
DEFAMA AG
Frauenthal Holding AG
G5 Entertainment AG
Gofore Oyj
Marinomed Biotech AG
Medios AG

Branchenstruktur



Fondsmanagement

Das Management-Team des Lupus alpha Micro Champions Fonds verfügt über eine langjährige Erfahrung im Fondsmanagement. Bereits im Jahr 2000 wurde die unabhängige, inhabergeführte Lupus alpha Asset Management AG gegründet. Seit diesem Zeitpunkt konzentriert sich das Management auf spezialisierte Anlageklassen abseits breiter Trends, wie europäische Small- & Mid Caps, Alternative Solutions sowie spezialisierte Fixed Income Strategien. Diese Strategiewahl hat sich über die Jahre ausgezahlt. Mittlerweile arbeiten für das Asset Management von Lupus alpha Fonds mehr als 90 Mitarbeiter.

Bewertung des Lupus alpha Micro Champions - Fonds

Fondsbeschreibung

Das Fondsmanagement investiert mit dem Lupus alpha Micro Champions Fonds schwerpunktmäßig in europäische Nebenwerte mit einer Marktkapitalisierung zwischen 50 und 750 Mio. €. Der Auswahlprozess für einzelne Investments beruht auf einer fokussierten Bottom-up-Strategie. Zur Bewertung einzelner Titel wird neben einer umfassenden Fundamentalanalyse auch auf eine qualitative Methode zurückgegriffen.

Hintergrund dieser Strategie ist, dass sich in dem Segment der europäischen Micro Caps viele Nischenplayer – sogenannte Hidden-Champions – mit überdurchschnittlichen Renditepotenzialen befinden. Der Fonds kann für diese spezialisierte Strategie auf ein sehr erfahrenes Team von neun Spezialisten im europäischen Nebenwertesegment zurückgreifen. Jedes Teammitglied bringt im Durchschnitt eine Investmenterfahrung von rund 18 Jahren mit ein.

Das Segment Micro Caps ist in Großteilen von Ineffizienzen geprägt, welche die Voraussetzung für überdurchschnittliche Renditen sind. Durch die hohe Spezialisierung in diesem Markt ist die Chance um einiges größer, solche Ineffizienzen durch Informationsvorsprünge in Renditevorteile zu wandeln. Zur Identifizierung von Marktineffizienzen, setzt das Fondsmanagement neben einer eigenen Analyse auch auf den persönlichen Kontakt mit dem Unternehmensmanagement. Hierfür hat das Lupus alpha Team auf Managementebene mehr als 1.000 Kontakte zu Unternehmen im Jahr. Durch diese Treffen erhält das Fondsmanagement neben einem tiefen Einblick in das Unternehmen auch einen persönlichen Eindruck des Managements. Diese Erkenntnisse werden in dem Entscheidungsprozess berücksichtigt und dienen als Grundlage für die Investments.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Die institutionelle Anteilsklasse (CAV) gibt es bereits seit dem 16. Juni 2005 und kann auf eine außerordentliche Performance zurückblicken. Die Retail-Anteilsklasse (A) wurde am 6. Februar 2019 aufgelegt und blickt trotz der kurzen Historie der Anteilsklasse auf eine ebenfalls sehr erfolgreiche Performance von 49,0% seit Start zurück. Neben der starken Performance wurde ebenfalls eine niedrige Volatilität von 16,3 % erzielt. Zudem liegt das von uns errechnete Sharpe Ratio von 1,35 deutlich über 1,0.

Selbst im Jahr 2020 konnte der Fonds (institutionelle Anteilsklasse) trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die globalen Märkte eine Rendite von 36,1 % erwirtschaften. Die selbst gewählte Benchmark „Euro Stoxx Small Return Index“ konnte im selben Zeitraum nur eine Rendite von 6,9 % erzielen. Unter Berücksichtigung der von uns jährlich geschätzten Kapitalkosten hat der Fonds unsere Renditeforderungen (GBC-Renditekennzahl über 1,0) übererfüllt, d.h. eine Überrendite erzielt und damit einen deutlichen Mehrwert für seine Investoren erzielt.

Fazit und Bewertung

Das Management von Lupus alpha zeigt auch mit der Anteilsklasse „A“ des Micro Champions Fonds, dass mit der im Jahr 2005 selbst entwickelten Anlagestrategie für europäische Micro Cap Unternehmen, seit Jahren eine Überrendite erwirtschaftet werden kann. Der Fonds mit der langen Historie von rund 16 Jahren, in Kombination mit dem stark spezialisierten Fondsmanagement, stellt für uns ein attraktives Investment dar. Wir vergeben fünf von fünf Falken.

Interview mit dem Management des Lupus alpha Micro Champions Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Jonas Liegl: Micro Cap sind die kleinsten der börsennotierten Unternehmen. Sie bieten frühen Zugang zu Unternehmen in einer frühen Wachstumsphase, werden aber in der Öffentlichkeit neben Large, Mid und Small Caps kaum wahrgenommen. Als Spezialist für europäische Nebenwerte haben wir bereits im Jahr 2005 eine europäische Micro Cap Strategie aufgelegt. Wir fokussieren uns auf die Identifikation der attraktivsten Micro Caps in Pan-Europa und decken die gesamte Bandbreite zwischen 50 und 750 Mio. EUR Marktkapitalisierung (bei Erstinvestment) ab. In diesem Segment gibt es besonders große Informationsineffizienzen aufgrund der geringen Research Abdeckung von externen Häusern. Das machen wir uns zunutze und bauen uns über unseren Bottom-Up Analyse-Ansatz einen nachhaltigen Informationsvorsprung auf. Ein wichtiger Input in unserem Analyse-Ansatz sind weit über 1.000 persönliche Unternehmenskontakte im Jahr.

Hervorzuheben an unserer Micro Cap Strategie ist die Identifizierung der Zielunternehmen in einem schon sehr frühen Stadium, um am Wertzuwachs der gesamten Wachstumsphase zu partizipieren und erfolgreiche Unternehmen in dieser Phase ggf. auch aktiv mit Wachstumskapital zu unterstützen. Das spiegelt sich auch in dem hohen Anteil an Beteiligungen an Unternehmen unter 250 Mio. EUR Marktwert wider. Der Erfolg unserer europäischen Micro-, Small- & Mid-Cap-Strategien allgemein basiert auf der Kompetenz und Erfahrung unseres Teams sowie auf unserer Unternehmenskultur. Wir haben eines der größten rein auf europäische Nebenwerte fokussierten Teams in Europa, welches sich durch langjährige Investmenterfahrung, Seniorität und gleichzeitig auch Heterogenität hinsichtlich der regionalen und sektoralen Kompetenz auszeichnet. Spezialisierung ist der zentrale Gedanke in der Investmentphilosophie von Lupus alpha. Wir sind nur in Anlagenischen tätig, in denen man mit aktivem Management langfristig wiederkehrend Outperformance erzielen kann. Underperformance ist für uns nicht akzeptabel.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Jonas Liegl: Wir streben eine deutliche Outperformance bei gleichzeitig niedriger Volatilität gegenüber der Benchmark an. Wir haben die Benchmark in neun der vergangenen zehn Jahre geschlagen und im Durchschnitt 3,1% Alpha p.a. seit Auflage erzielt. (Anmerkung GBC: Auflagedatum der Anteilsklasse „CAV“: 16.06.2005)

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Jonas Liegl: Auch **2021** bleibt die Unsicherheit am Kapitalmarkt groß. Solche Phasen sind jedoch immer mit besonderen Rendite-Chancen verbunden. Auf der positiven Seite stehen die global anlaufenden **Konjunkturprogramme** sowie die nach und nach abflauende Corona-Krise. Auch auf dem **M&A-Markt** ist verstärkte Aktivität mit der Chance auf Übernahmeprämien zu erwarten. Schon 2020 hat der Fonds stark von einer hohen **IPO-Aktivität** bei europäischen Small & Mid Caps profitiert.

Jedoch gibt es bei vielen Werten bzw. Sektoren Übertreibungen. In diesen Fällen haben wir seit Ende 2020 Gewinne realisiert und das Kapital in Unternehmen umgeschichtet, die aufgrund der Pandemie vom Markt noch werden, obwohl sie ihre Hausaufgaben gemacht haben. Diese Werte dürften von der Wiedereröffnung der Wirtschaft besonders profitieren.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Jonas Liegl: Aufgrund der Spezifität der Assetklasse, welche den Zugang zu jungen und wachstumsstarken Unternehmen ermöglicht, sind Micro Caps meist ein Thema für institutionelle und professionelle Anleger. Doch Nebenwerte rücken aufgrund ihrer hervorragenden Performance in den vergangenen Jahren, gerade auch im Vergleich zu Blue Chips, immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Damit wird dieses Segment auch für Privatanleger mit mittel bis langfristigem Anlegerhorizont zunehmend interessanter – sofern sie erkannt haben, dass sie hier über den Zyklus deutlich mehr Rendite bei geringerer Volatilität erzielen können als mit Standardwerten.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Jonas Liegl: Lupus alpha hat ein „Family & Friends“ Programm für Mitarbeiter, um in Lupus alpha Publikumsfonds zu investieren. Dies gilt als Angebot, ist jedoch nicht obligatorisch für einzelne Mitarbeiter. Aus Gründen der Vertraulichkeit können wir keine Informationen über individuelle Investments liefern. Selbstverständlich bin ich aber sowohl von der Assetklasse als auch von unserem Ansatz zu 100% überzeugt.

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland^{**1}



Stammdaten

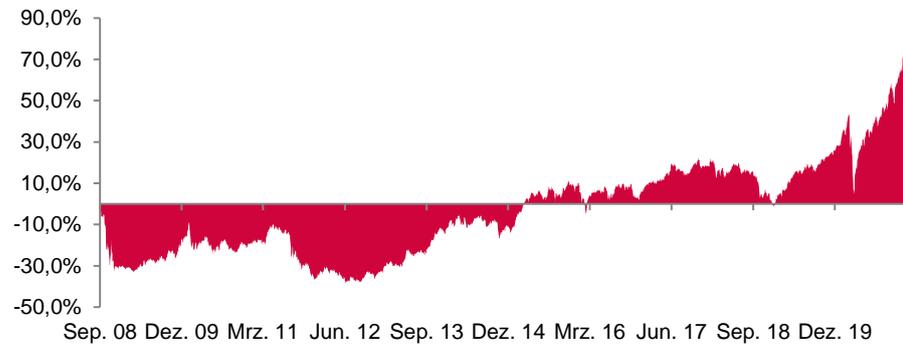
ISIN: LU0360172109
 WKN: A0QYLO
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Nachhaltige Small-, Mid- und Microcap-Aktien
 Ertragsverwendung: thesaurierend
 Erstausgabepreis: 100€
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.12
 Verwaltungsgebühren: bis zu 0,15% p.a.
 Total Expense Ratio: 2,72%

Aktuelle Daten (31.01.2021)

Volumen: 22,47 Mio. €
 Preis: 184,35 €

Analyst: Marcel Schaffer

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert ausschließlich in Small-, Mid- und Microcap-Aktien von Unternehmen aus dem Nachhaltigkeitssektor. Im Rahmen des Investmentprozess werden primär die ökologischen und ökonomischen Vorreiter nachhaltiger Branchen nach dem Best-in-Class-Prinzip selektiert.



Kennzahlen

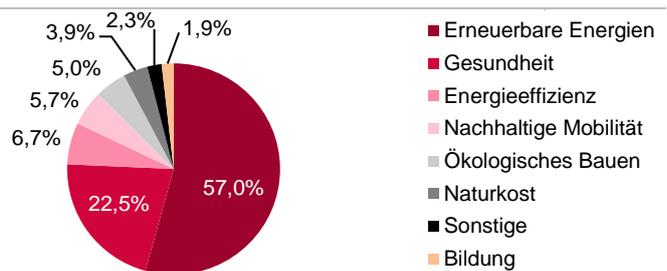
	01.01.2020-31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	6,80	2,40	1,65	0,63
Sharpe Ratio	2,10	1,08	0,80	0,20
Volatilität	17,7%	12,9%	12,0%	13,6%
Wertentwicklung	37,0%	49,7%	62,9%	76,8%

Vermögensaufteilung

Top Werte

ABO Wind	5,2%
Encavis	5,2%
Steico	4,8%
Varta	3,9%
Energiekontor	3,8%
MSGC	3,6%
Carl Zeiss Meditec	3,4%
Clere	3,4%

Branchen-Allokation



Fondsmanagement

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland wird von Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung gemanagt. Bereits seit 1999 verfolgt das Fondsmanagement um den Murphy&Spitz Umweltfonds eine nachhaltige Fondsstrategie. Im Bereich der Nachhaltigkeitsfonds und Investments zählt man zu den Vorreitern in Deutschland. Im Rahmen des nachhaltigen Investmentansatzes werden neben der Analyse der Fundamentaldaten auch die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsfaktoren in den Investmentprozess integriert.

Bewertung des Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Fondsbeschreibung

Der Murphy&Spitz Umweltfonds investiert ausschließlich in Aktien aus dem Small-, Mid- und Microcap-Segment, die einen positiven Betrag für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft leisten. Daher zählt der Murphy&Spitz Umweltfonds zu den Vorreitern im Bereich der Nachhaltigkeitsfonds in Deutschland. Bereits seit 22 Jahren investiert der Fonds ausschließlich in nachhaltige Branchen und Themen.

Zum nachhaltigen Anlageuniversum zählen dabei primär Unternehmen aus den Branchen ökologisches Bauen, Bildung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, nachwachsende Rohstoffe, Wasser, Naturkost, Gesundheit und umweltfreundliche Mobilität aus der DACH-Region. Neben einer attraktiven Rendite versucht man bei Murphy&Spitz durch gezielte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien auch einen gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Mehrwert zu erzielen. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen der Investmentphilosophie von Murphy&Spitz, bei der Selektion der Portfoliotitel, neben der Analyse der Fundamentaldaten, auch ein stringentes Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde gelegt, um somit Nachhaltigkeitsfaktoren vollumfänglich in den Investmentprozess zu integrieren.

Die Zielsetzung besteht also darin, sowohl ökonomische als auch ökologische Vorreiter aus nachhaltigen Branchen mit attraktiven Wachstumspotenzialen zu identifizieren und ins Anlageuniversum aufzunehmen. Basierend auf einer fundierten Analyse und Bewertung durch Murphy&Spitz Green Research wird die finale Investmententscheidung abgeleitet.

Die Selektion der Portfoliotitel erfolgt unter kontinuierlicher Berücksichtigung von ESG-Faktoren. Unternehmen, die umweltschädliche Technologien herstellen oder benutzen sowie Umsätze mit Atomenergie erzielen, werden beispielsweise im Vorfeld vom Anlageuniversum ausgeschlossen.

Performance und Kennzahlenentwicklung

Seit der Fondsaufgabe am 26.05.2008 bis zum Auswertungstichtag 31.12.2020 konnte der Murphy&Spitz Umweltfonds eine Gesamtrendite von 76,8% erzielen. Auf annualisierter Ebene bedeutet dies eine jährliche Rendite von 4,7%. Betrachtet man das vergangene Geschäftsjahr 2020, so konnte der Nachhaltigkeitsfonds eine beachtliche Rendite von rund 38,39% (A) bzw. 39,39% (I) erzielen. Die starke Wertentwicklung spiegelt sich in der Überrendite-Kennzahl wider, welche im Gesamtjahr 2020 bei 6,80 lag. Dies impliziert eine deutliche Outperformance und untermauert die erfolgreiche Durchführung der nachhaltigen Anlagestrategie des Fondsmanagements.

Fazit und Bewertung

Gemäß unserer fünfstufigen Bewertungsskala hat sich der Murphy&Spitz Umweltfonds als Fondschampion erwiesen und wir vergeben somit 5 GBC-Falken. Der Fonds weist seit Auflage eine nachhaltig starke Performance aus, dies spiegelt sich insbesondere in der GBC-Überrendite-Kennzahl und dem Sharpe Ratio wider. Des Weiteren beweist das Fondsmanagement, dass nachhaltig orientierte Anlagekonzepte durchaus attraktiv und renditeträchtig sein können und zudem einen Mehrwert zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft generieren. Der Nachhaltigkeitsfonds fungiert als Vorreiter im Segment nachhaltiger Geldanlagen.

Interview mit dem Management des Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert in Small-, Mid- und Microcap-Aktien von Unternehmen nachhaltiger Branchen aus Deutschland oder mit Kerngeschäft im deutschsprachigen Raum. Zur Risikooptimierung kann auch in andere Anlageformen investiert und Liquidität gehalten werden. Ziel ist es, eine attraktive Rendite mit der nachhaltigen und ökologischen Weiterentwicklung der Gesellschaft zu verbinden.

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert ausschließlich in als nachhaltig definierte Branchen und Themen, dies sind z.B. nachhaltige Mobilität, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheit, Bildung, ökologisches Bauen, Nachwachsende Rohstoffe, Naturkost und Wasser. Konsequenterweise ausgeschlossen sind Investitionen in Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in der Militär-, Rüstungs- oder Atomindustrie, Förderung, Produktion und Nutzung fossiler Energieträger, umweltschädlichen Technologien, Drogenproduktion und -handel, Prostitution sowie Unternehmen, die vermeidbare Tierversuche durchführen, Kinderarbeit zulassen, sozial diskriminieren, die ILO-Kernarbeitsnormen verletzen, gentechnisch manipulierte Produkte herstellen oder verbreiten, Geschäftsbeziehungen zu Staaten pflegen, die Menschenrechte verletzen, Korruption oder Geldwäsche betreiben oder einen sonstigen negativen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben.

Gezielt werden die ökonomischen und ökologischen Vorreiter nachhaltiger Branchen mit hohem Wachstumspotenzial ausgewählt. Grundlage der Investmententscheidungen sind die Analysen des hauseigenen Research-Teams Murphy&Spitz Green Research. Das unabhängige Researchteam ist seit über 22 Jahren auf nachhaltige Branchen spezialisiert.

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland ist für seine besonders stringente Nachhaltigkeitsstrategie mit dem FNG-Siegel mit zwei Sternen ausgezeichnet worden.

USPs des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland sind die langjährige exklusive Fokussierung auf nachhaltiges Investment seit 1999, die Umsetzung einer besonders stringenter Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Konzentration auf Deutschland. Murphy&Spitz kann dadurch sowohl auf ein großes Know-how bezüglich nachhaltiger Themen, Branchen und Technologien zurückgreifen als auch auf ein umfangreiches, etabliertes Netzwerk. So bestehen gute Kontakte zu den Managements nachhaltiger Unternehmen. Dies ermöglicht es uns, ganz nah an den Themen dran zu sein und auch unmittelbar in nicht börsennotierte Unternehmen zu investieren. Damit leisten wir einen echten Impact.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Ja, unsere Zielgröße liegt bei 8% im Equitybereich und 4% bei fix income. Der Durchschnitt in den letzten 22 Jahren liegt darüber. Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland hat bspw. im Jahr 2020 eine Wertentwicklung von +39,39% in der I-Tranche und +38,39% in der A-Tranche erzielt. Per 17.3.2021 liegt die Performance wie folgt:

	3 Monate	6 Monate	1fd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
A- Tranche	+3,63%	+18,27%	-0,61%	+64,09%	+50,37%	+67,4%	+76,32%	+14,55%	+10,86%
I- Tranche	+3,8%	+18,68%	-0,46%	+65,22%			+53,77%		

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Hervorragend. Es gibt aktuell eine Phase der Positionierung. Die Parteien positionieren sich nun im Superwahljahr mit ihren unterschiedlichen Ideen. Sie müssen ein klares, unterscheidbares Profil für die Wähler schaffen. Dadurch entsteht eine Art Stagnation, welche aktuell ein hervorragendes Umfeld für Investitionen in nachhaltige Branchen schafft. Diese wird sich nach der Bundestagswahl auflösen und es wird einen starken Impuls zur Weiterentwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft hin zur Nachhaltigkeit und CO₂-Neutralität geben. Durch einen ordnungspolitischen Rahmen und Stimulierungsprogramme wird es in den kommenden 18 Monaten zu einem starken Wachstum und zu Nachholeffekten kommen. CO₂-neutrale Geschäftsmodelle werden zunehmend konventionelle Geschäftsmodelle verdrängen. Das geschieht aber nicht nur wegen der existenziellen Notwendigkeit, sondern auch wegen höherer Nachfrage und der wirtschaftlichen Überlegenheit der Geschäftsmodelle. Es kommen eine ganze Reihe sehr interessanter Geschäftsmodelle an den Markt. Die Banken ziehen sich aufgrund erhöhter Regulierung immer weiter aus der Finanzierung von Unternehmen zurück. Das öffnet Marktteilnehmern wie Murphy&Spitz hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig ihre Investorengruppe aus?

Wir bieten zwei Tranchen des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland an. Mit der Retail-Tranche sprechen wir Privatanlegerinnen und Privatanleger an. Mit der I-Tranche adressieren wir institutionelle Anleger, wie Stiftungen, Kommunen oder Family Offices. Sie finden mit dem Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland einen Aktienfonds der eine stringente und glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie mit einer guten Rendite verbindet. Wir legen dabei großen Wert auf Transparenz. Alle Informationen zur Performance und zum vollständigen Portfolio des Umweltfonds finden unser Anlegerinnen und Anleger auf unserer Internetseite www.umweltfonds-deutschland.de.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Im Rahmen unserer Vermögensverwaltungs-Mandate investieren wir individuell auf jeden Mandanten zugeschnitten sowohl in Einzeltitel als auch in Fonds. Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland befindet sich ebenso wie andere, durch unser Research-Team analysierte und als nachhaltig bewertete Fonds im Anlageuniversum. Er findet also, sofern er in die Anlagestrategie passt, auch Anwendung in den nachhaltigen Portfolios unserer Mandate.

Privat haben wir ebenfalls in den Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert und sparen in ihn für unsere Altersvorsorge und für unsere Kinder.

DWS Concept Platow*11



Stammdaten

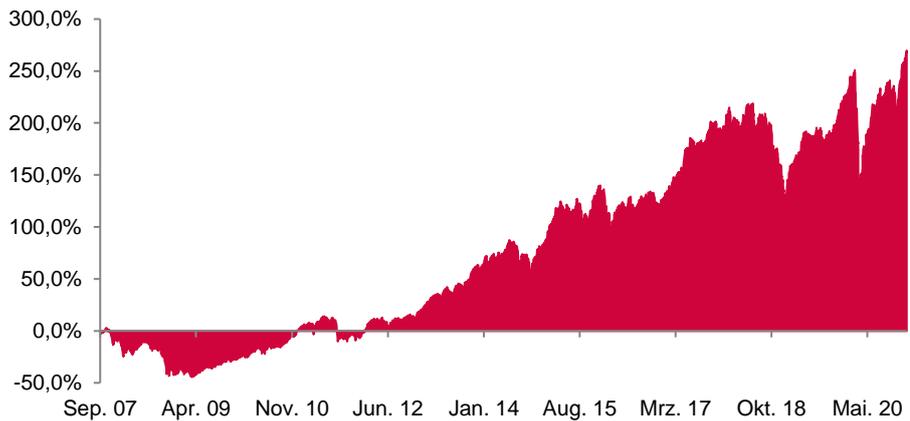
ISIN: LU1865032954 (LC)
 WKN: DWSK62
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Deutschland
 Ertragsverwendung: thesaurierend
 Ausgabeaufschlag: max. 4,00%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Verwaltungsgebühren: 1,50%
 Total Expense Ratio: 1,58%

Aktuelle Daten (26.02.2021)

Volumen: 251,70 Mio. €
 Preis: 391,06 €

Analyst: Marcel Goldmann

Der DWS Concept Platow („Platow-Fonds“) ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit dem Schwerpunkt auf deutsche Aktien. Er enthält typischerweise mittelständisch geprägte Qualitäts-Unternehmen mit mittelgroßem oder kleinem Börsenwert. Der durch den Vermögensverwalter DWS Group (DWS) herausgegebene Fonds wird von der Anlageberatungsgesellschaft pfp Advisory, vertreten durch die geschäftsführenden Gesellschafter Christoph Frank und Roger Peeters, beraten. Letztere ist somit maßgeblich für die Portfolio-Zusammensetzung verantwortlich.



Kennzahlen

	01.01.2020-31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	2,55	1,28	1,50	1,32
Sharpe Ratio	0,47	0,33	0,45	0,45
Volatilität	29,29%	21,64%	19,06%	18,11%
Wertentwicklung	13,85%	24,91%	56,44%	269,61%

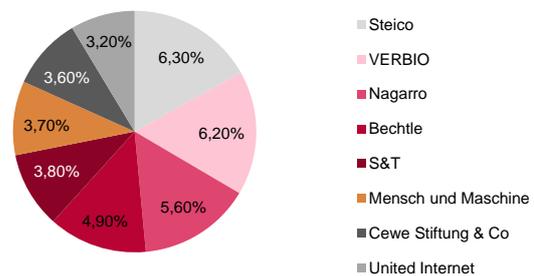
Vermögensaufteilung

Top Werte*

Steico	6,30%
VERBIO	6,20%
Nagarro	5,60%
Bechtle	4,90%
S&T	3,80%
Mensch und Maschine	3,70%
Cewe Stiftung & Co	3,60%
United Internet	3,20%

*Stand: 26.02.21

Asset-Allokation (Top 8)



Fondsmanagement

Der DWS Concept Platow („Platow-Fonds“) weist eine Portfoliostruktur auf, die auf den Empfehlungen der pfp Advisory GmbH basiert. Gegründet wurde diese Fondsberatungsgesellschaft von den geschäftsführenden Gesellschaftern Christoph Frank (CF) und Roger Peeters (RP) sowie dem weiteren Gesellschafter Platow Medien. pfp Advisory hat sich auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert und berät Investmentfonds und institutionelle Anleger. Das Investment-Team von pfp Advisory verfügt mit Roger Peeters und Christoph Frank über ausgewiesene Kapitalmarktexperten, die sowohl eine langjährige Kapitalmarkterfahrung (jeweils rd. 25 Jahre) als auch eine hohe Expertise im deutschen Aktiensektor besitzen. Die DWS Group hat die pfp Advisory mit der Beratung des DWS Concept Platow Fonds beauftragt, den Platow 2006 initiiert hat. Die DWS Group kümmert sich im Rahmen der Fondsverwaltung um die Abwicklung (Transaktionen, Prospekte etc.).

Bewertung des DWS Concept Platow Fonds

Fondsbeschreibung

Der „Platow-Fonds“ verfolgt einen traditionellen und auch bewährten „Stock-Picking“-Ansatz. Im Rahmen dessen setzt das Fondsmanagement in punkto Portfoliogestaltung auf ausgewählte Qualitätsaktien (Bottom-up-Ansatz), welche mit einem eigenen Analyseverfahren herausgefiltert werden. Benchmarks und makroökonomische Überlegungen bleiben bei diesem Investmentstil weitgehend unberücksichtigt.

Das Anlageuniversum des Aktienfonds bilden deutsche Unternehmen (Aktien), die in Deutschland gelistet sind oder einen überwiegenden Teil ihrer Umsätze in dieser Region erwirtschaften. Häufig handelt es sich bei diesen Firmen um deutsche Mittelständler. Der Investmentprozess des „Platow-Fonds“ ist gekennzeichnet von fundamentalen Kennzahlen und bilanziellen Parametern sowie technischen Indikatoren. Damit eine Aktie in den Aktienfonds aufgenommen wird, müssen diese Kennzahlen bestimmte Ausprägungen annehmen. Die Haltedauer einer solchen eingegangenen Aktienposition beträgt typischerweise mindestens 12 Monate. Entsprechend ist der Fonds bewusst nicht auf einen kurzfristigen Anlagehorizont ausgerichtet, sondern verfolgt einen mittel- und langfristigen Anlagestil.

Der „Platow-Fonds“ wird von den pfp-Verantwortlichen Roger Peeters (mit Unterbrechung) und Christoph Frank bereits seit dem Start in 2006 (Privatanleger-Tranche seit 2007) erfolgreich betreut. Die hierbei verfolgte Anlagestrategie wurde seitdem im Kern beibehalten und hat sich auch in den vergangenen Jahren bewährt. Somit zeichnet sich dieser aktiv gemanagte Aktienfonds auch durch eine besonders hohe Kontinuität aus.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit der Auflage der betrachteten Anteilsklasse (Retail) im September 2007 bis zum Auswertungstichtag Ende 2020 hat der „Platow-Fonds“ eine sehr gute Gesamtpformance von 269,6% erzielt. Auf annualisierter Ebene entspricht dies einer jährlichen Rendite von 10,6% (Zeitraum: Sept. 2007 bis Dez. 2020). Unter Berücksichtigung der von uns geschätzten jährlichen Kapitalkosten konnte der Aktienfonds unsere Renditeforderung (GBC-Renditekennzahl über 1) mehr als erfüllen, d.h. eine Überrendite erzielen. Auch im Vergleich mit relevanten Benchmarks (DAX, SDAX etc.) konnte der Fonds in punkto „long-run Performance“ überzeugen und hierbei auf langfristige Sicht eine klare Outperformance erzielen.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der DWS Concept Platow Fonds insgesamt fünf von fünf Kriterien. Daher vergeben wir fünf von fünf GBC-Falken. Dem Fondsmanagement ist es über einen langen Zeithorizont gelungen, eine sehr gute Performance zu erzielen und hierbei eine deutliche Überrendite auf unsere geschätzten Kapitalkosten zu erwirtschaften. Darüber hinaus besticht der Fonds durch einen bewährten Anlagestil und eine hohe Betreuungskontinuität durch das sehr erfahrene Investment-Team der pfp Advisory.

Interview mit dem Management des DWS Concept Platow Fonds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

CF: Folgende Merkmale stechen sicher heraus: Der DWS Concept Platow ist ein klar bottom-up ausgerichteter Stock-Picking-Fonds mit einem eindeutigen regionalen Fokus. Der USP ist, dass wir einen quantitativen Auswahlfilter mit qualitativen Elementen kombinieren. Wir screenen quartalsweise den kompletten deutschen Kurszettel und leuchten dabei jeden Winkel dieses Marktes aus. In unser Auswahluniversum gelangen Aktien mit ausreichenden Handelsumsätzen, wobei die zugrundeliegenden Unternehmen operativ tätig sein müssen und ihren Firmensitz und/oder Geschäftsschwerpunkt in Deutschland haben müssen. Anhand eines seit 20 Jahren im Echtbetrieb laufenden Investmentssystems filtern wir anhand zahlreicher fundamentalanalytischer und technischer Kriterien zunächst eine Auswahlliste von grob 50 bis 100 Aktien heraus. In einem zweiten Schritt erhalten alle verbliebenen Aktien einen noch feiner differenzierenden Score, den wir zur Gewichtung innerhalb des Fonds heranziehen. Intensive Analysen der Geschäftsmodelle und Berichte sowie Gespräche mit Unternehmensvorständen runden das Bild ab. Am Ende landen erfahrungsgemäß etwa 35 bis 60 Aktien im Fonds.

RP: Diese Kombination aus einem quantitativen Investmentssystem und qualitativen Elementen macht den Fonds meines Erachtens besonders. Wir gehen dabei konsequent bottom-up vor. Jede deutsche Aktie, die unsere Kriterien erfüllt, kann ins Portfolio kommen. Zugehörigkeiten zu Auswahlindizes, Größenklassen oder Branchen sind für unsere Auswahl nicht von Belang, lediglich eine ausreichende Liquidität der Aktie sollte vorhanden sein. Makroökonomische Überlegungen spielen ebenfalls nur eine Nebenrolle. Neben diesem quartalsweisen Screening gehen wir beide alle zwei Wochen alle Fondsbestandteile von A bis Z durch und planen ggf. Neuinvestments, Verkäufe und Arrondierungen bestehender Positionen. Daneben tauschen wir beide uns natürlich täglich vielfach aus und haben jeder pro Jahr eine dreistellige Anzahl von Unternehmenskontakten.

CF: Dieser enge Austausch speist sich auch aus den zweimal rd. 25 Jahren Erfahrung am deutschen Aktienmarkt, die wir beide mitbringen. Daneben spricht meines Erachtens für den Fonds, dass neben der seit Jahren überdurchschnittlichen Performance im Gegensatz zu vielen anderen Fonds noch eine bemerkenswerte personelle Kontinuität existiert: Seit dem Start des Fonds 2006 gab es nicht eine einzige Investmententscheidung, die nicht von Roger Peeters oder mir oder beiden zusammen getroffen wurde.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

CF: Seit Auflage im Mai 2006 bis Mitte Februar 2021 lag die Rendite für Fondsanleger nach Kosten bei durchschnittlich rund 12% pro Jahr. Morningstar vergibt seit Jahren für die beiden bereits seit über zehn Jahren bestehenden Anteilsklassen vier oder fünf Sterne. Das Chance-Risiko-Verhältnis des Fonds ist also sehr ansprechend, was sich z. B. während der Finanzmarktkrise 2008/09 gezeigt hat, als der Fonds sich deutlich besser hielt als etwa DAX oder SDAX. Es wäre m. E. aber unseriös, bei diesem Aktienfonds, der ja voll dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt ist, konkrete Ziele für Rendite und Volatilität vorzugeben.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

RP: Wir möchten unterstreichen, dass wir auf die Aktienselektion fokussiert sind und nicht versuchen, über Markt-Timing zusätzliche Rendite zu generieren. Dieses Vorhaben kann ja oft genug nach hinten losgehen. Zudem veröffentlichen wir auch keine kurzfristigen Marktprognosen, zumal unser Anlagehorizont viel länger ist. Es gehört bei diesem Produkt dazu, dass Marktbewegungen zumindest in der Richtung mitgenommen werden. Dies war in Krisenphasen wie 2008, 2011, 2018 oder auch im Frühjahr 2020 der Fall, auch wenn der Fonds oftmals weniger verlor als der Markt, betrifft aber auch Kursaufschwünge wie 2017 oder 2019, als der Fonds rund 29% bzw. 41% Rendite erzielte. Zu Beginn des Jahres 2021 war das Marktumfeld vornehmlich wegen der expansiven Politik der Notenbanken sehr „bullish“ mit allen verbundenen Vor- und Nachteilen. Anhaltend hohe Schwankungen würden mich nicht überraschen.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

CF: Eindeutig der langfristig orientierte Investor, der die Chancen des kompletten deutschen Aktienmarkts nutzen möchte, die damit verbundenen Risiken insbesondere in Form hoher Volatilität tragen kann und einen aktiven Managementansatz ohne Orientierung an einem Vergleichsindex schätzt. Seit der Auflage hat der Fonds nach zehn Jahren Haltedauer immer eine positive Rendite erzielt und in allen rollierenden, aus Kalenderjahren gebildeten Zehnjahresperioden sowohl den DAX als auch den SDAX geschlagen. Ähnlich gut sieht die Lage in den Fünfjahresperioden aus. Das können und wollen wir natürlich nicht für die Zukunft versprechen, aber die Vergangenheit ist nun einmal Fakt.

RP: Wir kennen zwar viele, aber auch nicht alle unsere Anleger. Aus den vorliegenden Daten und vielen persönlichen Kontakten sehen wir zahlreiche fokussierte institutionelle Adressen wie Vermögensverwalter, Finanzberater oder Family Offices. Es sind nach unserer Einschätzung aber auch viele selbstentscheidende private Anleger investiert. Viele Anleger stammen aus der DACH-Region und etliche sind schon lange investiert. Ein Hinweis in diesem Zusammenhang: Der Fonds heißt erst seit Dezember 2018 DWS Concept Platow Fonds, bis dahin hieß er DB Platinum IV Platow Fonds und zuvor lange DB Platinum III Platow Fonds. Es ist aber der gleiche Fonds mit dem gleichen Konzept und den gleichen handelnden Personen, nämlich uns beiden.

Haben Sie selbst in Ihrem Produkt investiert?

CF: Ich bin seit 2008, also noch vor Einführung der Abgeltungssteuer, investiert und habe seither meinen Bestand kontinuierlich aufgestockt. Schon seit einigen Jahren liegt der Hauptanteil meines Vermögens im Fonds. Ich merke es also unmittelbar im eigenen Geldbeutel, ob wir gute oder schlechte Arbeit abliefern.

RP: Ich bin ebenfalls seit langem investiert. Der größte Teil meines Wertpapiervermögens liegt in diesem Fonds und bin genauso wie Christoph ein klassischer Buy-and-Hold-Anleger in diesem Fonds, der die Position über die Jahre ausgebaut hat.

PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds^{**1}



Stammdaten

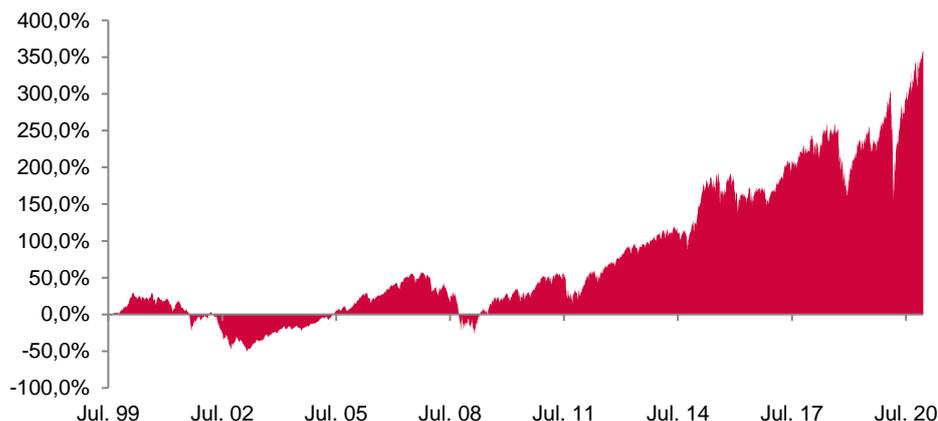
ISIN: FR0007035159
 WKN: A1T7ND
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Mid- bis Large Caps in der EU
 Ertragsverwendung:
 Thesaurierend
 Erstausgabepreis: 100,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 3%
 Rücknahmeabschlag: -
 Geschäftsjahresende: 31.03
 Verwaltungsgebühren: 1,79%
 Total Expense Ratio: 1,79%

Aktuelle Daten (28.02.2021)

Volumen: 401,74 Mio. €
 Preis: 475,14 €

Analyst: Felix Haugg

Ziel des Fonds PREVOIR GESTION ACTIONS ist es, die Performance des Euro Stoxx 300 deutlich zu übertreffen und gleichzeitig die Volatilität in der Nähe dieses Index zu halten. Der Fonds wird aktiv gemanagt und die Auswahl erfolgt unter dem Gesichtspunkt eines langfristigen Investmenthorizonts. Der Fonds investiert hauptsächlich in Wachstumswerte, die aufgrund ihres Geschäftsmodells und der Qualität des Managements ausgewählt werden.



Kennzahlen

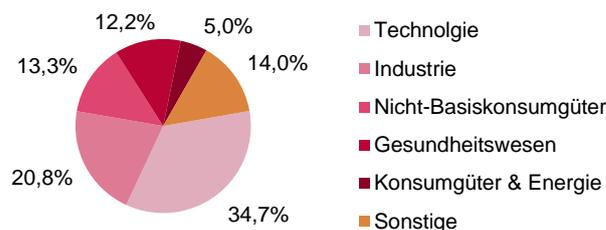
	01.01.2020-31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	4,72	2,09	1,59	0,73
Sharpe Ratio	0,88	0,54	0,46	0,11
Volatilität	29,4%	22,4%	19,7%	24,7%
Wertentwicklung	25,7%	42,5%	60,2%	358,8%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Sartorius AG Pfd Shs- Non-voting	7,4%
Bechtle AG	5,1%
IMCD NV	5,1%
ASML Holding NV	4,5%
Teleperformance SE	4,1%

Asset Allokation (31.12.2020)



Fondsmanagement

Die Société de Gestion Prévoir ist ein eigentümergeführtes, mittelständisches Vermögensverwaltungsunternehmen mit Sitz in Paris. Die Anfänge gehen zurück auf das Jahr 1955, als die Vermögensverwaltung aus der Versicherungsgruppe Prévoir ausgegliedert wurde. Zum Jahresende 2020 verwaltete der Fondsmanager im Prévoir Gestion Actions Fonds über 380 Mio. €.

Bewertung des Fonds PRÉVOIR GESTION ACTIONS

Fondsbeschreibung

Der Fonds Prévior Gestion Actions verfolgt mit seinem bottom-up Stock Picking-Ansatz eine Strategie mit dem Fokus auf eigentümergeführte Unternehmen. Durch diesen Fokus liegt der Anlageschwerpunkt auf Mid- bis Large-Caps in den Euro-Ländern, wobei der Schwerpunkt auf Deutschland, Niederlande, Frankreich und Italien liegt. Hintergrund der Investmentidee ist, dass die Interessen des Managements mit denen der Investoren gleichgeschaltet sind. Emittenten, die zu sehr vom Staat bzw. staatlichen Subventionen abhängig sind, gehören tendenziell nicht zum Investmentfokus. Darüber hinaus setzt das Fondsmanagement auf zukunftssträchtige Geschäftsfelder. Der Return on Capital Employed sollte dauerhaft über den Kapitalkosten liegen, womit das Unternehmen längerfristig Werte schaffen kann. Nach einer positiven Bewertung und dem Aufbau einer Position verfolgt der Fondmanager einen langfristigen Investmentansatz. Schwächephasen können zum Positionsaufbau genutzt werden.

Investitionsexits werden von der relativen erwarteten Marktperformance abhängig gemacht. Sofern das Fondsmanagement davon ausgeht, dass bestimmte Mikrowerte oder Branchen die Benchmark in den kommenden Jahren nicht mehr deutlich schlagen, werden Desinvestitionen bei bestimmten Titeln vorgenommen.

Neben einer detaillierten Unternehmensanalyse ist für den Fondsmanager der Zugang zum Management ein ausschlaggebender Grund für ein Investment. So werden nahezu täglich Gespräche mit unterschiedlichen Vorständen geführt, um ein besseres Verständnis für die Unternehmensstrategie und das Management zu erlangen.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit der Fondsaufgabe im Jahr 2002 konnte der Fonds eine durchschnittliche jährliche Rendite in Höhe von 7,7 % und eine Gesamterendite von 358,8 % erzielen. Damit sehen wir den Fonds als äußerst erfolgreich an.

Der plötzliche Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 hatte neben Auswirkungen auf den Gesamtmarkt auch Einfluss auf die Entwicklung des Fonds PREVOIR GESTION ACTIONS genommen. Jedoch konnte der daraus resultierende Einbruch bereits im August vollumfänglich aufgeholt werden. Durch das Festhalten an der Anlagestrategie mit dem Fokus auf Unternehmen mit einem bewährten Geschäftsmodell mit zukunftsorientiertem Wachstum, gepaart mit einem exzellenten Management, konnte der Fonds im Jahr 2020 eine substanzielle Outperformance von über 25,0 % erzielen und somit die Benchmark den „Euro-Stoxx-300“ deutlich schlagen.

Fazit und Bewertung

Wir stufen, insbesondere aufgrund der sehr guten langfristigen Entwicklung und des ebenfalls sehr guten Corporate Access des Managements, die Investmentstrategie als positiv ein und gehen davon aus, dass die gewählte Strategie auch in Zukunft erfolgreich umgesetzt werden kann. Wir schätzen die Transparenz des Fonds zudem als sehr gut ein. Zwar lagen die Sharpe-Ratios, bedingt durch die vergleichsweise hohe Volatilität, unter 1, jedoch lag unsere GBC-Outperformance-Kennzahl deutlich im positiven Bereich. Wir sehen das Fondskonzept weiterhin als sehr gut an und vergeben fünf von fünf GBC-Falken.

Interview mit dem Fondsmanager der SOCIÉTÉ DE GESTION PRÉVOIR für den PRÉVOIR GESTION ACTIONS Herrn Armin Zinser:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Armin Zinser: Der Prévoir Gestion Actions ist ein Fonds welcher aktives, bottom-up Stock-Picking betreibt. Sein Investment Ansatz ist pragmatisch und ideologiefrei mit dem Ziel über einen Zeitraum von ca. 5 Jahren eine optimale Rendite bei geringstmöglichem Risiko zu generieren. Ein Investment-Schwerpunkt bilden europäische Familienunternehmen mit hohem Exportanteil in Märkten mit strukturellem Wachstum. Es wird versucht Firmen mit staatlichem Anteil sowie klassische Banken auszuklammern. 90% des Fonds sind investiert in Firmen der Eurozone. Die restlichen 10% sind weltweit gestreut. Es wird kein Market Timing betrieben und der Fonds investiert prinzipbedingt auch nicht in derivative Produkte.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Armin Zinser: Zielgröße ist eine nachhaltige Outperformance des Eurostoxx 300 Index, bei gleichzeitig reduzierter Volatilität. Dies wurde in der vergangenen 10 Jahren erreicht mit einer durchschnittlichen Jahres-Performance von 12,71% gegenüber 5,93% (Zeitraum 31.01.2011 -01.02.2021).

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Armin Zinser: Läuft das Jahre richtig gut (keine für den Markt sehr schwierigen Überraschungen) dann können wir sowohl bei den US als auch bei den europäischen Indizes Gewinne zwischen 10 und 20% erwarten. Auch in diesem Jahr sollten die Techwerte vor dem breiten Markt liegen -allerdings nicht in dem Masse wie wir das in 2020 erlebt haben. Entscheidend dürfte die Notenbankpolitik der Zentralbanken beiderseits des Atlantiks sein und ob die langfristigen Zinsen „im Zaun“ sprich manipuliert, gehalten werden können. Wer angesichts dieser Perspektiven sein Geld an der Seitenlinie parkt der macht ebenso etwas falsch wie alle, die glauben, die Party könne so weitergehen. Eine gewisse Korrektur im Jahresverlauf 2021 ist wahrscheinlich. Für Langfristanleger sollte dies aber einerlei sein, da Korrekturen zum Geschäft gehören. Wer sie nicht erleben möchte ist falsch an der Börse. Korrekturen sind immer eine gute Gelegenheit nachzukaufen.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig ihre Investorengruppe aus?

Armin Zinser: Der Fonds richtet sich sowohl an institutionelle Anleger wie auch private Anleger die bereits Erfahrung in der Aktienanlage haben. Gegenwärtig sind institutionelle Investoren in der Überzahl.

Haben Sie selbst in Ihrem Produkt investiert?

Armin Zinser: Selbstverständlich, und zwar den größten Teil meiner liquiden Mittel.

SQUAD Green Balance*11



Stammdaten

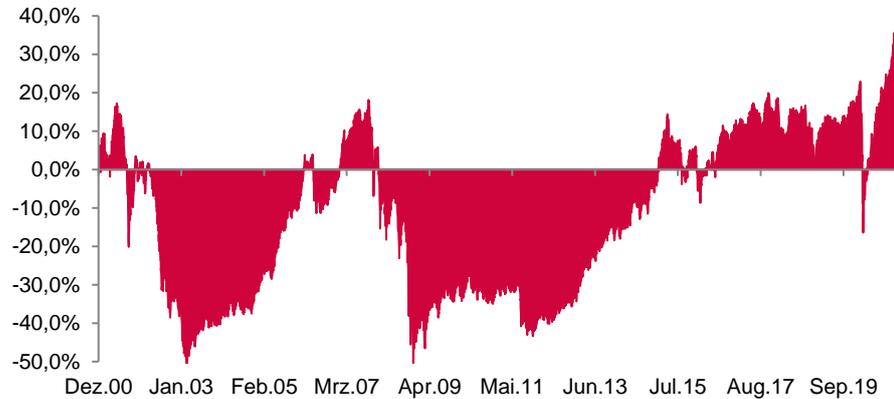
ISIN: LU0117185156
 WKN: 564968
 Fondskategorie:
 Aktienfonds Europa
 Anlageschwerpunkt: nachhaltige Unternehmen
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Erstausgabepreis: 100€
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Verwaltungsgebühren: bis zu 1,5%
 Total Expense Ratio: 2,94%

Aktuelle Daten (28.02.2021)

Volumen: 24,75 Mio. €
 Preis: 143,32 €

Analyst: Marcel Schaffer

Der Aktienfonds SQUAD Green Balance investiert ausschließlich in nachhaltige Unternehmen mit Fokus auf den europäischen Aktienmarkt. Neben einer fundierten ESG-Analyse, welche essenziell für den Nachhaltigkeitsfonds ist, wird eine versierte fundamentale Aktienanalyse durchgeführt.



Kennzahlen

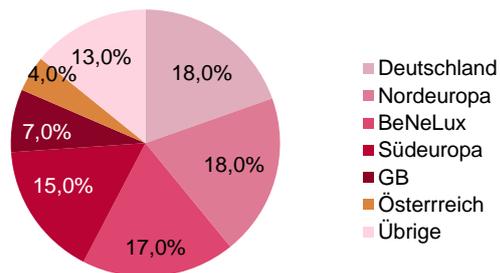
	20.04.2020-31.12.2020 (Seit Übernahme)	01.01.2018-31.12.2020 (1 Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	10,72	3,04	0,97	0,17
Sharpe Ratio	2,83	0,73	0,34	-0,10
Volatilität	12,83%	22,52%	15,71%	17,32%
Wertentwicklung	36,27%	16,4%	18,1%	33,7%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Veolia	5,0%
Floridienne	4,9%
EMIS Group	4,7%
Midsona B	4,3%
Proeduca	4,3%
Cort. Amorium	4,2%
Coltene	3,9%
SAP	3,9%

Länder-Allokation



Fondsmanagement

Seit April 2020 hat die Discover Capital GmbH die Fondsberatung des SQUAD Green Balance aufgenommen. Die Discover Capital GmbH fungiert als Fondsberater mit Fokus auf die Analyse und den Kauf von unterbewerteten, nachhaltigen und werthaltigen Aktien. Das Unternehmen wurde im Februar 2004 gegründet und legte den ersten Publikumsfonds, den sogenannten SQUAD Value, im September 2004 auf.

Bewertung des SQUAD Green Balance - Fonds

Fondsbeschreibung

Im Zuge einer Altersnachfolge beim Fondsmanagement des Meridio Green Balance hat das Experten-Team von Discover Capital eines der ältesten Nachhaltigkeitsfonds Deutschlands übernommen. Die Fondsberatung wurde im April 2020 aufgenommen. Das Fondsmanagement Team um Stefan Hornung möchte mit dem SQUAD Green Balance, als ESG-Variante, an die erfolgreiche Performanceentwicklung des SQUAD Growth (ISIN: LU0241337616) anknüpfen und somit einen renditestarken und nachhaltig orientierten Fonds am Markt etablieren.

Der SQUAD Green Balance Fonds investiert ausschließlich in nachhaltige Unternehmen, unabhängig von der Unternehmensgröße jedoch mit Fokussierung auf Small-Caps des europäischen Aktienmarkts. Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren beim Investmentprozess, die Definition von Ausschlusskriterien und unter Berücksichtigung der UN-Nachhaltigkeitsziele werden ausschließlich Unternehmen determiniert, die verantwortungsvoll, ökologisch und sozial agieren. Zudem wird neben der Nachhaltigkeits-/ESG-Analyse auch ein Hauptaugenmerk auf eine fundierte, fundamentale Aktienanalyse gelegt, um die Wachstums- und Ertragsaussichten der Unternehmen zu eruiieren. Daher agiert man im ESG-Segment mit einem begrenzten aber vielseitigen Anlageuniversum. Das SQUAD Green Balance Portfolio umfasst eine stark konzentrierte Portfoliozusammenstellung aus circa 35 Einzeltiteln, welche wachstumsstark, nachhaltig und gewinnstark sind. Der starke Fokus auf einen nachhaltigen Investment- und Auswahlprozess spiegelt die Investmentphilosophie des Fondsmanagements wider, indem die Wertpapierauswahl strikt unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien sowie unter Einbeziehung der UN Sustainable Development Goals vollzogen wird.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit der Übernahme der Fondsberatung durch das Expertenteam von Discover Capital im April 2020 weist der SQUAD Green Balance eine gute Performance auf. Es wurde, trotz der anhaltenden Corona-Krise, eine beachtliche Rendite von 36,3% erzielt. Die erfolgreiche, nachhaltige Anlagestrategie des Fondsmanagements spiegelt sich vor allem in der GBC-Überrendite-Kennzahl wider, diese liegt bei 10,7 womit die geforderten Kapitalkosten um das zehnfache übertroffen wurden. Gleichzeitig wird damit unter Beweis gestellt, dass nachhaltig orientierte Anleger nicht auf Rendite beziehungsweise Performance verzichten müssen. In diesem Zusammenhang ermöglicht ein Investment in den SQUAD Green Balance nicht nur nachhaltige und attraktive Renditen sondern auch ein Investment in innovative und ESG-konforme Unternehmen, die das alltägliche Leben verbessern sollen.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der SQUAD Green Balance insgesamt 4 von 5 Bewertungskriterien und zählt somit zu den Fondschampions 2020. Auf qualitativer Ebene überzeugte der Fonds durch ein nachhaltiges Fondskonzept und ragte durch ein hohes Transparenzlevel heraus. Seit der Übernahme im April 2020 wurde die Renditeentwicklung erheblich verbessert. Kurzfristig betrachtet, scheint die Fondsstrategie aufzugehen. Mittel- bis langfristig muss das Fondsmanagement zwar noch unter Beweis stellen, dass die starke Performance- und Renditeentwicklung fortgeführt werden kann, auf Basis der langjährigen Erfahrung und Kompetenz des Fondsberaterenteams sind wir allerdings sehr zuversichtlich.

Interview mit Management des SQUAD Green Balance:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP?

Der Aktienfonds SQUAD Green Balance investiert in nachhaltige Unternehmen jeglicher Größe aus Europa. Hierbei stehen die Produkte der Portfoliounternehmen im Fokus, diese müssen ein „besseres Leben für alle“ ermöglichen. Umgesetzt wird dies mittels Überprüfung von ESG-Kriterien, durch Ausschlusslisten und unter Einbezug der UN Sustainable Development Goals (SDGs). Somit besteht das Zielfortfolio nur aus ökologisch, sozial und verantwortungsvoll agierenden Unternehmen. Kombiniert wird dies mit einer fundamentalen Aktienanalyse, bei der Wachstums- und Ertragsaussichten im Mittelpunkt stehen. Aus unserer Sicht einzigartig ist die Ausgewogenheit zwischen ESG und fundamentaler Analyse (echtes Stockpicking), dafür steht „Balance“ und nicht wie man meinen könnte für einen Mischfonds.

Gibt es Zielgrößen, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Die Beratung des Fonds wurde von Discover Capital erst am 21.04.2020 in Folge einer Nachfolgeregelung übernommen. Daher ist der Zeitraum für eine solche Betrachtung trotz der sehr langen Historie des Fonds zu kurz um die Leistung von Discover Capital zu belegen. Als Vergleich ziehen wir in unserer Präsentation den SQUAD Growth heran, da er vom selben Team beraten wird und wie der Green Balance auch hauptsächlich Wachstumswerte beinhaltet. Jedoch muss eingeschränkt werden, dass der Green Balance ein All-Cap Fonds ist und durch die strengen Kriterien ein kleineres Investmentuniversum als der SQUAD Growth hat.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Der Fonds ist wie alle SQUAD Fonds ein reiner Stockpicking Fonds, daher spielt das Marktumfeld eine untergeordnete Rolle, dies würde sich nur an der Cashquote des Fonds bemerkbar machen. Anhand der niedrigen Cashquote ist somit ablesbar, dass wir noch genügend nachhaltige günstig bewertete Aktien trotz der „Blasen“ in einigen Bereichen des Aktienmarktes finden.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig ihre Investorengruppe aus?

Alle Investoren denen nachhaltiges Investieren am Herzen liegt und die den langjährigen Skills von Discover Capital vertrauen.

Haben Sie selbst in Ihrem Produkt investiert?

Selbstverständlich, wie in alle anderen von Discover Capital verwalteten Produkte auch.

Trend Kairos European Opportunities^{*11}



Stammdaten

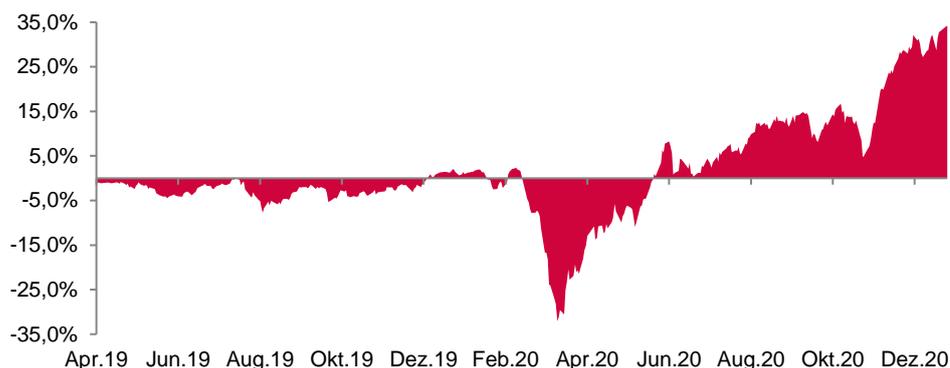
ISIN: DE000A2DTMA3 (I)
 ISIN: DE000A2DTMB1 (P)
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Small- und Mid-Cap Europa
 Ertragsverwendung: Ausschüttung
 Erstausgabepreis: 100 EUR
 Ausgabeaufschlag: 0,00 %
 Rücknahmeabschlag: 0,00 %
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Verwaltungsgebühren: 1,30 %
 Total Expense Ratio: 1,58 %

Aktuelle Daten (28.02.2021)

Volumen: 12,90 Mio. €
 Preis: 142,95 €

Analyst: Cosmin Filker

Der Trend Kairos European Opportunities-Aktienfonds fokussiert sich auf die Assetklasse Europäische Small und Mid Cap“-Aktien, die aufgrund struktureller Faktoren langfristig höhere Renditen erzielt als der breite Aktienmarkt. Das Kernziel des Fonds besteht darin, für die Anleger eine zusätzliche Rendite auf diesen attraktiven Assetklassen-Return zu erwirtschaften. Dabei werden gezielt Informations- und Bewertungs-Ineffizienzen des Segments genutzt und langfristig in ein hoch konzentriertes, ausschließlich auf Basis einer eigenen fundamentalen Analyse gebildetes Stock-Picking-Portfolio investiert. Der Fokus liegt auf gut geführten Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich durch stabiles, strukturelles Wachstum und ein relativ niedriges Risikoprofil auszeichnen.



Kennzahlen

01.01.2020-31.12.2020
(1Jahr)

seit Auflage

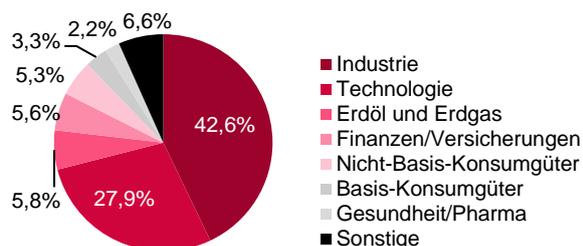
	01.01.2020-31.12.2020 (1Jahr)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	6,00	3,48
Sharpe Ratio	1,24	0,91
Volatilität	26,4%	21,1%
Wertentwicklung	32,61%	35,6%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Hoegh LNG	4,2%
Nagarro	3,7%
Loomis	3,5%
Elis	3,4%
Applus	3,3%
Spie	3,3%
Aumann	3,3%
GK Software	2,9%

Sektor-Allokation



Fondsmanagement

Der Co-Fondsinitiator des Trend Kairos European Opportunities, Josef Hillers (CFA), agiert als Anlageberater und verfügt dabei über einen umfangreichen Track Record im Bereich der Small- und Mid-Cap-Investments. In seiner mehr als 10jährigen Zeit als Senior Investment Manager für Europäische Small- und Mid-Caps bei Allianz Global Investors hat er gegenüber dem Benchmark-Index eine Outperformance von 6,75 % p.a. erreicht. Das Portfolio-Management wird vom Co-Fondsinitiator Trend Kairos Capital Vermögensverwaltung abgedeckt. Trend Kairos (TKC) ist ein von Banken unabhängig arbeitender Vermögensverwalter, der Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Family Offices berät. Von der BaFin überwacht, verfügt die TKC über sämtliche regulatorischen Zulassungen und ist darüber hinaus der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zugeordnet. Zudem ist die TKC Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter (VUV).

Bewertung des Trend Kairos European Opportunities – Fonds

Fondsbeschreibung

Der Trend Kairos European Opportunities-Fonds beabsichtigt mit der Investition in europäische Small- und Midcap-Unternehmen sowohl eine attraktive Rendite als auch eine Überperformance zu erzielen. Bei den insgesamt 5000 europäischen Small- und Midcaps liegen dabei zwangsweise Informationsineffizienzen vor, da die Werte der zweiten Reihe nicht so stark im Fokus der Anleger und Analysten liegen. Im Rahmen einer Fundamentalanalyse sollen diese für das bis zu 30 Einzelwerte umfassende Fondsportfolio aufgedeckt werden. Einzelinvestments werden dabei mit Blick auf eine langfristige Haltedauer von mindestens drei Jahren getätigt.

Zu den Selektionsparametern zählt die Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle, die zudem mit einem organischen Wachstum einhergehen. In Verbindung mit einer hohen Management-Qualität sowie den attraktiven Finanzdaten sollte für eine positive Investitionsentscheidung zudem ein Bewertungs-Upside vorliegen.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Der noch junge Fonds weist seit dem Auflagdatum 15.04.2019 eine Performance von insgesamt 35,6 % auf, was einer sehr hohen annualisierten Rendite von 19,4 % entspricht. Besonders positiv war die Entwicklung im vergangenen von der Corona-Pandemie geprägten Kalenderjahr 2020, in dem ein Kursanstieg von 32,6 % erreicht wurde. In Verbindung mit der im Vergleich dazu niedrigen Volatilität von 26,4 % ergibt sich daraus ein Sharpe Ratio von 1,2. Der DAX hatte in 2020 gerade einmal eine Performance von 3,5 % erreicht und der Benchmark-Index Stoxx Europa Small Index legte in 2020 um 3,2 % zu. Demgegenüber hat der Trend Kairos European Opportunities, insbesondere in 2020, eine deutliche Überperformance bei einer sogar niedrigeren Volatilität erreicht.

Ein wichtiger Grund hierfür ist das aktive Portfolio- und Risiko-Management, womit beispielsweise in der Abwärtsbewegung des ersten Halbjahres 2020 eine deutliche Outperformance erreicht wurde. Nach einem kurzfristigen Aufbau der Cash-Position, erfolgten, sobald die expansive Geldpolitik der Regierungen zu einer Gegenbewegung an den Kapitalmärkten geführt hatte, wieder Reinvestitionen in Einzelwerte. Zum Teil war das Fondsmanagement in der Lage, zu Tiefstkursen zu investieren bzw. wieder in den Markt einzusteigen.

Fazit und Bewertung

Auch wenn der Trend Kairos European Opportunities ein noch junger Fonds ist, verfügt jedoch das Fondsmanagement bzw. der Fondsberater über ein langjähriges Know-How in diesem Bereich. Jens Hillers, seines Zeichens Anlageberater und Co-Fondsinitiator des Trend Kairos, war mehr als 10 Jahre als Senior Investment Manager für Europäische Small- und Midcaps bei Allianz Global Investors tätig. In dieser Zeit hat er gegenüber dem Benchmark-Index eine jährliche Outperformance von 6,75 % erreicht.

Mit einer von uns errechneten GBC-Überrendite-Kennzahl 6,00 (2020) bzw. seit Auflage in Höhe von 3,48 hat der Fonds die Mindestrenditeanforderungen deutlich übererfüllt. Zusammen mit dem langjährigen Know-How sowie der transparenten Strategie vergeben wir 4 von 5 GBC-Falken.

Interview mit Management des Trend Kairos European Opportunities – Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Fonds investiert in europäische Small und Mid Caps, die langfristig deutlich höhere Renditen als große Indizes erzielen. Durch das große Universum (> 5.000 Unternehmen) kommt es hier oft zu Fehlbewertungen. Diese Ineffizienz nutzen wir gezielt aus, indem wir unser fundamentales Stock Picking Modell auf nur ca. 30-35 Titel im Portfolio konzentrieren. Der Selektionsfokus liegt dabei auf gut geführten Nischen-Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich insbes. durch strukturelles Wachstum und defensive Qualitäten auszeichnen. Diese Kombination aus hoher Konzentration und Fokus auf strukturelles Wachstum differenziert uns zum Wettbewerb. Hinzu kommt unsere langjährige Expertise und unser aktives Risiko-Management, das in der Corona-Krise seinen Stresstest bestanden und zum hohen Alpha des Fonds beigetragen hat.

Gibt es Zielgrößen, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Seit Auflage im April 2019, also vor knapp zwei Jahren, hat der Fonds in herausforderndem Marktumfeld eine absolute Rendite in Höhe von ca. +49% und ein Alpha (ggü. Stoxx Europe Small) in Höhe von ca. +23% erzielt (jew. Stand 17.02.2021). Dies mit einer unterhalb der Benchmark liegenden Volatilität. Langfristig betrachtet sind wir überzeugt, dass mit unserem Modell eine Rendite in Höhe von mind. +10% p.a. realistisch ist.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Die Bewertung der Asset-Klasse europäische Small und Mid Caps ist aktuell niedrig, relativ zu den großen Indizes sogar nahe einem Mehrjahrestief. Gleichzeitig erwarten wir hier aber ein deutlich höheres Nach-Corona Ergebniswachstum. Gerade zu Beginn neuer Konjunkturzyklen zeigen Small Caps großes Potenzial. An diesem Punkt stehen wir u.E. aktuell. Entscheidend für die Rendite des Fonds ist aber die Entwicklung der Portfolio-Unternehmen. Hier sehen wir ein sehr attraktives Risiko-Rendite-Profil und sind daher sehr zuversichtlich, auch in 2021 eine attraktive Rendite für unsere Investoren erzielen zu können.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Das Fondskonzept richtet sich primär an langfristige Investoren, die eine attraktive absolute Rendite erzielen wollen. In erster Linie sind aktuell Vermögensverwalter und Family Offices in den Fonds investiert, mit positivem Momentum wie der Anstieg des Fondsvolumens Anfang Januar auf über EUR 10 Mio. zeigt. Der Fonds ist natürlich auch für Privatanleger interessant, die über die P-Klasse ebenfalls in den Fonds investieren können.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Als Initiator und Fonds-Berater bin ich signifikant mit eigenem Geld in den Fonds investiert. Das Ankerinvestment eines langfristig orientierten Family Office schafft zudem für externe Investoren eine hohe Visibilität und Kreditibilität.

Stammdaten

ISIN: A2PU29
 WKN: LU2078716052
 Fondskategorie: Mischfonds
 Anlageschwerpunkt: nachhaltige Aktien
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Erstausgabepreis: 50,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 3,0 %
 Rücknahmeabschlag: 0,0 %
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Verwaltungsgebühren: 0,675 %
 Total Expense Ratio: 1,73 %

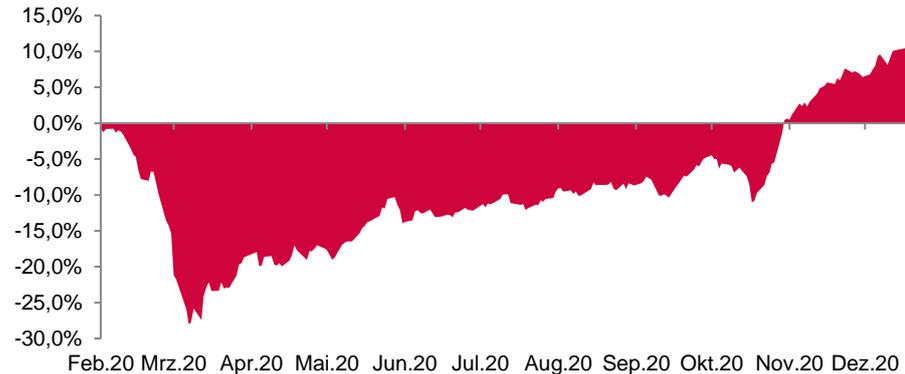
Aktuelle Daten (28.02.2021)

Volumen: Mio. 50,10 Mio. €
 Preis: 57,96 €

Analyst: Cosmin Filker

UmweltSpektrum Mix^{*11}

Der UmweltSpektrum Mix ist ein Mischfonds, der unter Berücksichtigung des Anlagerisikos das Ziel eines angemessenen Wertzuwachses verfolgt. Im Fokus dieses Fonds stehen dabei insbesondere nachhaltige Vermögenswerte, gemäß dem in der Satzung der UmweltBank verankerten Nachhaltigkeitsansatz. Bei den Vermögenswerten handelt es sich dabei hauptsächlich um börsennotierte Aktien von Unternehmen, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs), orientieren. Die für das Anlageuniversum zugelassenen Emittenten fördern damit die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft, mit dem Ziel, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen.

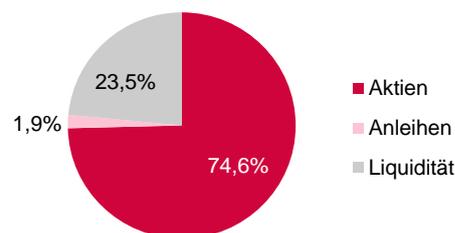
**Kennzahlen**

03.02.2020-31.12.2020
(seit Auflage)

GBC-Überrendite-Kennzahl	2,31
Sharpe Ratio	0,68
Volatilität	18,5%
Wertentwicklung	12,9%

Vermögensaufteilung**Top Werte**

ABO Wind AG	4,3%
Hannover Rueck SE	3,9%
MorphoSys AG	3,6%
Mercialys SA	3,3%
Essilor Luxottica	3,2%
WashTec AG	3,2%
Deutsche EuroShop AG	3,1%
Signify NV	3,0%

Fonds-Allokation**Fondsmanagement**

Der UmweltSpektrum Mix ist der erste Fonds der auf nachhaltige Finanzierungen und Geldeinlagen fokussierten UmweltBank AG. Während das Kreditinstitut die Investitionsvorgaben gemäß den Nachhaltigkeitskriterien erarbeitet und die Einhaltung der Kriterien überprüft, unterliegt das Fondsmanagement der GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A. Dabei handelt es sich um eine unabhängige Kapitalanlagegesellschaft, die seit Jahren mit einem Mischfondskonzept erfolgreich am Markt tätig ist. Zusammen mit Albrecht von Witzleben hat der aktuelle UmweltSpektrum Mix-Fondsmanager Christian Krahe bereits vor 15 Jahren gemeinsam den Publikumsfonds „Deutsche Aktien Total Return“ initiiert und damit liegt ein langjähriger Track Record vor. Derzeit verwaltet die GS&P insgesamt sieben Fonds.

Bewertung des UmweltSpektrum Mix – Fonds

Fondsbeschreibung

Der UmweltSpektrum Mix-Fonds ist der erste unter der Marke UmweltSpektrum initiierte Fonds des in Nürnberg ansässigen Kreditinstitutes UmweltBank AG. Der Fonds wird als ein gemischtes Portfolio geführt, wobei mindestens 51 % der Anlagen aus Aktien bestehen müssen. Anleihen von Emittenten mit nachhaltiger Ausrichtung sowie Geldmarktinstrumente und andere Investmentfonds können zudem beigemischt werden. Das Anlageuniversum wird dabei in einem zweistufigen Auswahlprozess festgelegt, im Rahmen dessen sowohl ökologische als auch ökonomische Kriterien überprüft werden. Besonders im Vordergrund steht die Anforderung eines positiven Beitrags zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den so genannten SDGs (Sustainable Development Goals). Die Anlageexperten der UmweltBank überprüfen die ökologische und soziale Bonität der ausgewählten Titel, die einem fortlaufenden Screening unterzogen werden.

Der Investmentansatz des UmweltSpektrum Mix hat bereits Auszeichnungen erhalten. Der ECOreporter Fondstest hat eine Nachhaltigkeitsnote von 1,5 vergeben und betont insbesondere die hohe nachhaltige Wirkung und die strengen Auswahlkriterien. Gemäß XDC-Modell von „right. based on science“ trägt der Fonds dazu bei, die Erderwärmung bis 2050 auf 1,75 Grad Celsius zu begrenzen. Auch das Bankmagazin Morgen & Morgen hat den UmweltSpektrum Mix mit dem Sustainable Award in Finance ausgezeichnet. Hierbei konnte der Fonds in allen drei Kategorien (Environment, Social und Governance (ESG-Kriterien)) punkten.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Der UmweltSpektrum Mix wurde am 03.02.2020 und damit kurz vor dem pandemiebedingten Einbruch der Kapitalmärkte aufgelegt. Gerade einmal zwei Monate nach der Fondsaufgabe notierte das Wertpapier zunächst 23 % unterhalb des Ausgabepreises. Im gleichen Zeitraum hatte der DAX einen historischen Einbruch von rund 27 % verzeichnet. Im Nachgang dessen war der UmweltSpektrum Mix, ähnlich wie der Gesamtmarkt, von einer kontinuierlichen Kurserholung geprägt und der Ausgabekurs wurde im November 2020 schnell wieder erreicht. Dass zum Stichtag 31.12.2020 ein Kursplus von 12,9 % erreicht wurde, ist unter diesen Umständen als ein sehr guter Erfolg zu werten. Zum Vergleich: die DAX-Performance liegt seit der Auflage des UmweltSpektrum Mix bei 5,2 %.

Naturgemäß war die Volatilität in diesem Umfeld mit 18,5 % vergleichsweise hoch, so dass, trotz der insgesamt positiven Wertentwicklung, das Sharpe Ratio zwar zunächst unter 1,0 liegt. Allerdings hat der Fonds mit einer GBC-Überrendite-Kennzahl von 2,3 die von uns geforderten Mindestkapitalkosten mehr als zwei Mal verdient und war damit erfolgreich.

Fazit und Bewertung

Trotz der noch relativ jungen Historie weist der UmweltSpektrum Mix-Fonds eine gute Performanceentwicklung auf. Dass die Verbindung aus ökologischen mit ökonomischen Aspekten gut funktionieren kann, hat die UmweltBank AG in der Vergangenheit eindrucksvoll belegt. Im Rahmen der operativen Tätigkeit, die den Nachhaltigkeitsgedanken in ihrer Satzung verankert hat, hat das Kreditinstitut in den vergangenen Geschäftsjahren sehr gute Performance-Kennzahlen erreicht. Wir vergeben vier von fünf GBC-Falken.

Interview mit Management des Umweltspektrum Mix-Fonds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Umweltspektrum Mix ist ein Investmentfonds, der aus dem jahrelangen aktiven Dialog mit Kundinnen und Kunden der UmweltBank entstanden ist – sozusagen ein Produkt vom Kunden für Kunden. Ziel ist es bei der Marke Umweltspektrum die Kompetenz der UmweltBank im Bereich der grünen Geldanlagen mit den Wünschen und Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden zu verbinden. Der Mischfonds investiert dabei ausschließlich in Vermögenswerte, die nicht gegen die Ausschlusskriterien (ohne Toleranzgrenzen) der UmweltBank verstoßen. Zudem muss jeder der verbliebenen Emittenten einen positiven Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – den Sustainable Development Goals (SDGs) – leisten. Damit unterstützt der Fonds die Vision der UmweltBank, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Ziel des Umweltspektrum Mix ist die risikoadjustierte Erwirtschaftung einer attraktiven Gesamtrendite über einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, sowie eine jährliche Ausschüttung. Anfang Februar 2021 feierte der Mischfonds seinen ersten Geburtstag. Das Fondsvolumen ist bis Ende Februar auf 50 Mio. Euro angewachsen - bei einer Performance von rd. 20 %. Darüber hinaus schüttete der Fonds zu seinem ersten Geburtstag 1,00 Euro pro Anteil an alle Anlegerinnen und Anleger aus.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Hatte die Hoffnung auf eine baldige Impfung die Laune zum Abschied aus dem Jahr 2020 noch beflügelt, drückten zuletzt die Lockdown-Verlängerungen samt neuer Einschränkungen im Reise- und Flugverkehr, der holprige Impfstart mitsamt der öffentlichen Diskussion um die schwache Impfstoffversorgung in Europa sowie Sorgen vor Virusmutationen auf die Stimmung. In dem derzeitigen Umfeld erachten wir Investitionen in Aktien weiterhin als aussichtsreich. Jedoch ist nicht zu jedem Kurs der Einstieg sinnvoll. Durch unseren Cash-Bestand von derzeit rund 20 Prozent können wir flexibel auf attraktive Einstiegsmöglichkeiten reagieren. Unsere Einzeltitelselektion erfolgt dabei auf Basis von fundamentalem Research und persönlichen Unternehmenskontakten.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Der Umweltspektrum Mix ist ein Fonds inspiriert von den Anlegerwünschen. Aktuell sind es auch vor allem unsere Privatanleger, die maßgeblich daran beteiligt sind, dass das Fondsvolumen in gerade einmal gut 12 Monaten auf rund 50 Mio. Euro wachsen konnte. Aber auch bei externen Anlegerinnen und Anlegern erfährt der Fonds aufgrund seiner klaren nachhaltigen Anlagekonzeption zunehmend Anklang.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

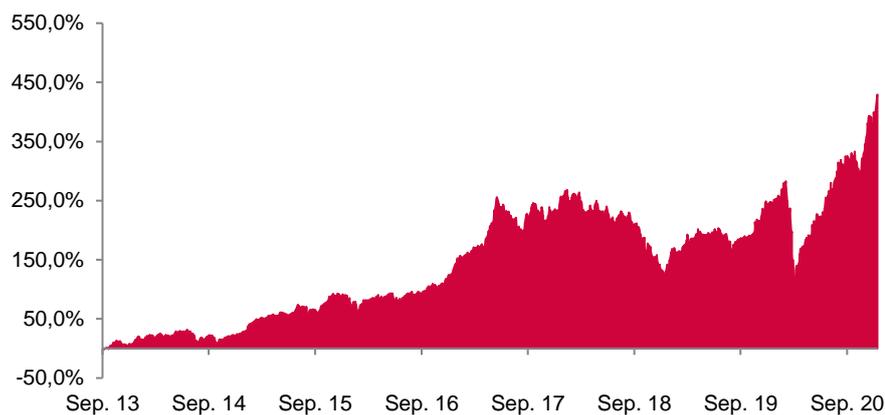
Die UmweltBank selbst hat 5 Mio. Euro Startkapital eingebracht und bespart den Fonds regelmäßig.

Fondswatchlist Newcomer „Nebenwertespezialist Lukas Spang“

Der Fonds befindet sich in Gründung; noch keine Stammdaten vorhanden

Analyst: Marcel Schaffer

Im Rahmen der Investmentstrategie (wikifolio: Chancen suchen und finden) fokussiert sich der derzeitige wikifolio-Trader Lukas Spang auf Nebenwerte der DACH-Region mit einer Marktkapitalisierung von bis zu 1 Mrd. EUR. Neben einer fundamentalen Aktienanalyse werden qualitative Faktoren wie die Qualität des Management (Track-Record) und Marktstellung in den Investmentprozess integriert. Zukünftig soll diese Strategie in einem neuen Aktienfonds umgesetzt werden. Deshalb analysieren wir die Strategie als potentiellen Fonds - Newcomer



Kennzahlen

	01.01.2020-31.12.2020 (1Jahr)	01.01.2018-31.12.2020 (3 Jahre)	01.01.2016-31.12.2020 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	9,61	2,76	3,72	4,06
Sharpe Ratio	1,46	0,59	0,88	1,11
Volatilität	35,7%	27,46%	25,46%	23,2%
Wertentwicklung	52,2%	58,4%	183,3%	429,0%

Strategiebeschreibung

Seit 2014 verwaltet der Nebenwertespezialist Lukas Spang bei wikifolio ein Portfolio als Zertifikat im Mikro- und Small-Cap-Bereich. Nun plant er seinen eigenen Nebenwerte-Fonds. Der Investmentfokus des Fonds soll auf Small und Micro Caps aus der DACH-Region, mit einer maximalen Marktkapitalisierung von einer Milliarde Euro liegen. Im Rahmen der Strategieausrichtung wird der Markt analysiert beziehungsweise sondiert, um wachstumsstarke Unternehmen zu identifizieren, welche ein nachhaltiges Wachstumsprofil vorweisen, innovative Produkte herstellen oder von zukünftigen Regulierungsvorhaben profitieren könnten. Demnach sollen die Portfoliotitel ein profitables und skalierbares Geschäftsmodell aufweisen und dementsprechend nachhaltig positive Free-Cashflows generieren können.

Im Fokus stehen vor allem Unternehmen aus der Tech- und IT-Branche, da diese laut Lukas Spang eher für starke Wachstumsraten prädestiniert sind als die Gesamtwirtschaft. Zudem partizipieren die Tech- und IT-Unternehmen von der zunehmenden Digitalisierung beziehungsweise Industrie 4.0 und weisen daher erhebliche Zukunftspotentiale auf. Neben den Tech- und IT-Unternehmen sondiert der künftige Fonds-Advisor den Markt auch nach Nischenplayern und Marktführern, die in der Regel ein nachhaltig, margenstarkes Geschäftsmodell aufweisen und daher aufgrund der guten Marktstellung starke Free-Cashflows generieren können.

Die avisierte Investmentstrategie basiert auf einem Bottom up Ansatz in Verbindung mit einem proprietären DCF-Bewertungsmodell sowie einer fundierten Geschäftsmodell-Analyse. Ebenso wird ein aktiver Dialog mit den Mitgliedern des Vorstands der Unternehmen forciert, um den Deep-Research-Ansatz umzusetzen.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Auf Basis der historischen fundamentalen Daten des wikifolios „Chancen suchen und finden“ haben wir die Wertentwicklung als Referenz für den zukünftig neu geplanten Fonds herangezogen. Sämtliche qualitative Performance-Kennzahlen implizieren eine deutliche Outperformance. Dies zeigt sich insbesondere in der GBC-Überrendite-Kennzahl, welche im Jahr 2020 bei 9,61 lag. Ebenso beachtlich ist die nachhaltige und konsistente Rendite- und Performanceentwicklung auf kurz-, mittel- und langfristiger Ebene. Zwar weist die wikifolio-Auswahl eine tendenziell höhere Volatilität mit 35,7% in 2020 auf, jedoch konnten durch den Growth-orientierten Anlagestil nachhaltig starke zweistellige Wertzuwächse generiert werden.

Fazit und Bewertung

Anhand einer fundierten Evaluierung von quantitativen und qualitativen Faktoren hat sich die Investmentstrategie des wikifolio Trader Lukas Spang als äußerst erfolgreich und nachhaltig herauskristallisiert. Daher sollten risikobewusste Investoren den Newcomer Nebenwerte-Fonds als Newcomer 2021 ganz oben auf die Watchlist setzen.

Interview mit Fonds-Advisor Lukas Spang zum neu aufgelegten Nebenwerte-Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Fokus liegt klar auf dem börsennotierten Mittelstand aus dem deutschsprachigen Raum. Das heißt, wir investieren in Small & Micro Caps mit einer Marktkapitalisierung bis 1 Mrd. € aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz, die über überproportionale Wachstumsperspektiven verfügen. Hier kennen wir uns sehr gut aus und haben uns in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Know-how aufgebaut. Gleichzeitig verfolgen wir einen fokussierten Ansatz mit 20-30 Werten und wollen auch bewusst die Möglichkeiten bei der Gewichtung ausnutzen. Dadurch möchten wir auch Werte, bei denen wir besonders optimistisch sind, entsprechend hoch (bis zu 10%) gewichten. Durch den klaren Fokus auf kleine Unternehmen mit entsprechendem Wachstumsprofil, gepaart mit dem fokussierten Ansatz und der Agilität eines jungen Fonds sehen wir hier Vorteile gegenüber bestehenden Fonds.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Da der Fonds neu aufgelegt wird, können keine Angaben zur Vergangenheit gemacht werden. Für die Zukunft haben wir das klare Ziel, eine Performance zu erzielen, die über der des SDAX liegt. Eine konkretere Angabe können wir an der Stelle jedoch nicht machen, da eine Prognose nie ein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung ist. Aufgrund der geringen Marktkapitalisierung und teils auch niedrigen Handelsliquidität der gehandelten Werte ist jedoch mit einer erhöhten Volatilität zu rechnen, die ein Investor bei der Anlage als Risiko berücksichtigen muss.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Auch wenn der DAX und der SDAX im vergangenen Jahr ein fulminantes Comeback im Jahresverlauf verzeichnet haben, sehen wir nach wie vor interessante Opportunitäten in unserem Anlagespektrum. Dennoch werden die Unternehmen zunehmend teurer und es gilt wegen der weiterhin bestehenden Unsicherheiten aufgrund der COVID-19 Pandemie ein besonderes Augenmerk auf die Resilienz der Unternehmen zu legen. Daher ist ein besonderer Schwerpunkt unserer Analysen auf IT- und Softwareunternehmen, die von der zunehmenden Digitalisierung sowie den damit verbundenen, benötigten Beratungsdienstleistungen profitieren.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Grundsätzlich wird der Fonds allen potenziellen Investorengruppen offenstehen und wir freuen uns über jeden Investor. Aktuell fokussieren wir uns vor allem auf Privatanleger, kleinere Vermögensverwalter, kleinere Dachfonds sowie vermögensverwaltende Strategien.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Ja, ich werde ebenfalls mit einem deutlich fünfstelligen Betrag in den Fonds investieren.

ANHANG

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach §34b Abs. 1 WpHG und FinAnV:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des §34b WpHG nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt. Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente bestehen die jeweils in den Einzelanalysen angegebenen möglichen Interessenskonflikte.

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.
- (10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: bauer@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Cosmin Filker, Dipl. Betriebswirt (FH), Stellv. Chefanalyst

Marcel Goldmann, M.Sc., Finanzanalyst

Felix Haugg, B.A., Finanzanalyst

Marcel Schaffer, B.A., Finanzanalyst

Sonstige an der Studiererstellung beteiligte Personen:

Manuel Hölzle, Dipl. Kaufmann, Chefanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC, bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG

Halderstraße 27

D 86150 Augsburg

Tel.: 0821/24 11 33-0

Fax.: 0821/24 11 33-30

Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de



GBC AG®
- RESEARCH & INVESTMENT ANALYSEN -

GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
Internet: <http://www.gbc-ag.de>
Fax: ++49 (0)821/241133-30
Tel.: ++49 (0)821/241133-0
Email: office@gbc-ag.de